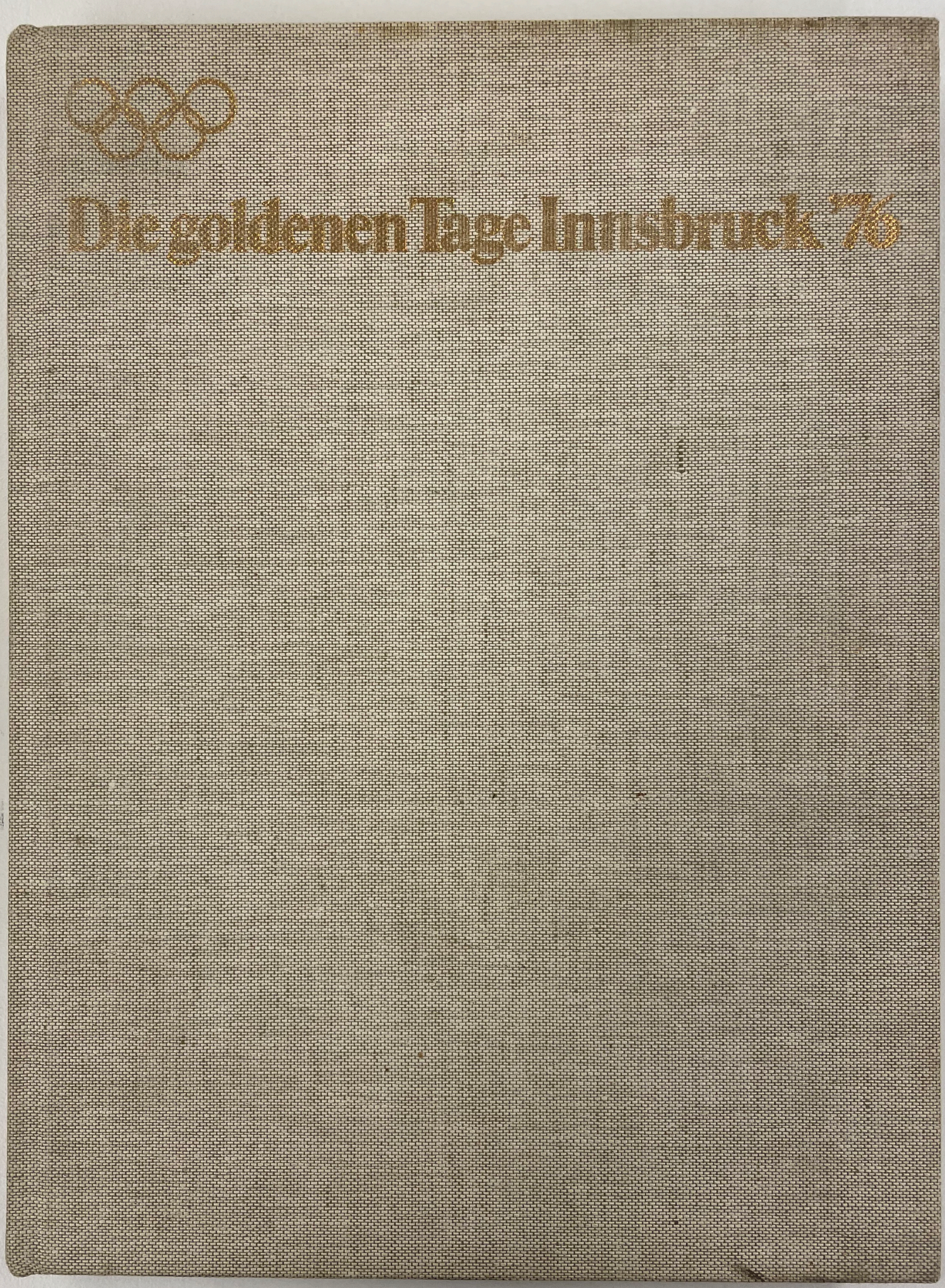

Die goldenen Tage Innsbruck 76



Die goldenen Tage Innsbruck '76

Annemarie Moser-Pröll
Martin Furgler
Jo Viellvoye

Pamir Verlag

Die »Wunderwaffe« der DDR auf der Olympia-Bobbahn war ein Mann von der Ostsee-Insel Rügen.

»Jetzt haben wir schon die Heizung ausgebaut und werden trotzdem immer schneller«, feixte ein Betreuer. Tatsächlich führte Meinhard Nehmer alle Diskussionen um vermeintliche Materialgeheimnisse und Tricks der DDR-Schlitten ad absurdum. Konkurrent Zimmerer aus der Bundesrepublik gestand ein: »Er ist der beste Pilot und der beständigste Fahrer im Feld.« Dank Nehmer gewann die DDR bei ihrer olympischen Bob-Premiere auf Anhieb beide Gold-Medaillen. Der Doppelsieger war die Ausnahmeerscheinung sowohl im Zweier- wie im Viererbob. Bis vor fünf Jahren hatte er auf der Ostsee-Insel Rügen gewohnt und war ein guter Leichtathlet gewesen. Als die Erfolgskurve abflachte, setzte ihn die DDR-Sportführung dort ein, wo ihre Hochrechnungen noch ungenutzte Medaillenchancen offenbarten. Aus dem DDR-Dritten im Speerwerfen von 1971, der inzwischen in Oberhof/Thüringen wohnt, wurde der zweifache Bob-Olympiasieger von 1976.

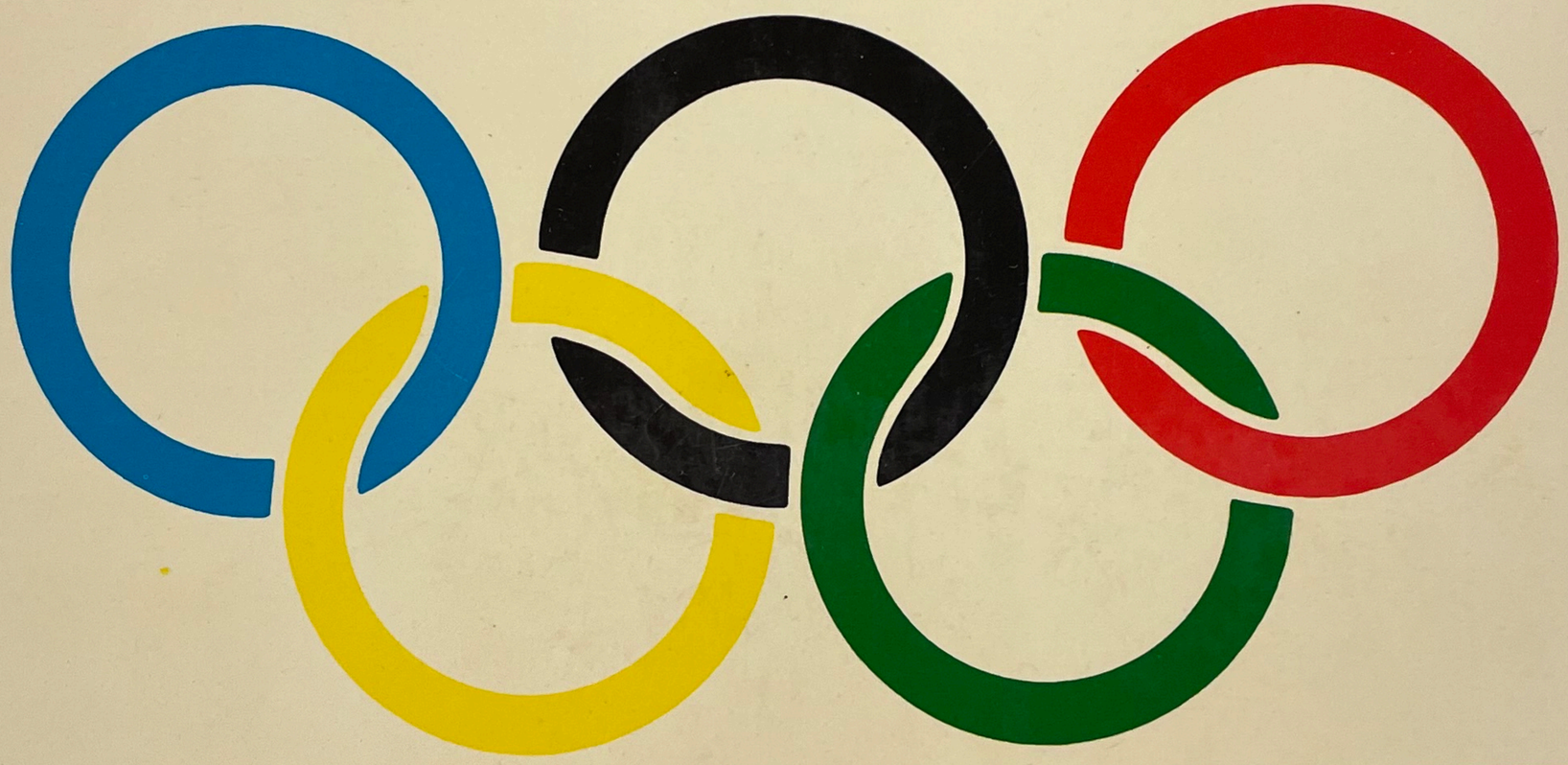


1 Verkörpert die Wandlung des Typs im Spitzensport der DDR: Meinhard Nehmer (vorn), der die olympische Bob-Premiere seiner Mannschaft doppelt vergoldete.

vergleichen. Die »Eis-Sputniks« siegten diesmal in unterkühlter Gangart. Kaum, daß sie einmal explodierten, daß sie sich in irgend einer Art exponierten. Kühl, technisch perfekt, wurde die Scheibe in ihren Reihen geführt. Tore schossen sie scheinbar nebenbei, beileibe aber nicht zu viele. Mit 7:3 gegen die Bundesrepublik, 6:2 gegen die USA, 7:2 gegen die Finnen und dem 4:3 gegen den »Erzfeind« Tschechoslowakei blieben sie immer im Rahmen, nur gerade die Polen vermöbelten sie mit einem 16:1 standesgemäß.
Das Geheimnis lüftet Aleksandr Maltsev: »Wir wollten unsere Kräfte nicht sinnlos verpulvern; große Aufgaben stehen uns dieses Jahr noch bevor. In Kattowitz wollen wir wieder Weltmeister werden, im September folgt das große Turnier in Kanada gegen die kanadisch-amerikanischen, die schwedischen und auch finnischen Profis. Daher müssen wir lernen, so rationell wie möglich zu spielen.«
Es war tatsächlich so, als würden sie oft mit angezogener Handbremse spielen. Und dennoch wurden sie Olympiasieger vor der Tschechoslowakei und – die eigentliche große Sensation! – der Bundesrepublik. Doch der Sieg der Sowjets hatte zumindest einen Schönheitsfehler. Als die Tschechoslowaken im entscheidenden letzten Spiel 3:2 führten, schloß der schwedische Schiedsrichter Lundqvist den ČSSR-Spieler Novak für ein »normales« Foul aus. Zuvor hatte er großzügig über solch geringfügige Vergehen hinweggesehen. Die amtierenden Weltmeister nützten das Geschenk des Schweden eiskalt aus: Jakushev schoß 74 Sekunden später das Ausgleichstor zum 3:3, der überragende Charlamov aus dem Moskauer »Wundersturm« Michailov–Petrov–Charlamov besiegelte wenig später das Schicksal des ewigen Zweiten.
Die große Sensation des olympischen Turniers aber war, wie gesagt, die bundesdeutsche Mannschaft, deren Entsendung nach Innsbruck zu Hause heftig umstritten gewesen war und die nun zu einer nie erhofften Bronze-Medaille kam – allerdings auch unter Mithilfe des Reglements. Die Spieler vermochten zunächst selbst nicht an die Medaille zu glauben. Zwar hatten sie die USA soeben mit 4:1 besiegt, doch ihnen war gesagt worden, daß erst ein Sieg mit vier Toren Unterschied das olympische Edelmetall bedeute.
Dann aber, als die Spieler erschöpft in der Kabine saßen, platzte die Nachricht vom Erfolg herein. Der Weltverband hatte entschieden, zur Ermittlung des Olympia-Dritten das Divisionsverfahren anzuwenden, da zwischen Finnland und Deutschland bei gleicher Punktzahl (4) auch die Tor-Differenz gleich war. Die Finnen hatten 9:8, die Deutschen 7:6. Der Torquotient ist im letzten Fall um 41/100 besser . . .
Bronze für Deutschland – die Spieler in der Kabine jubelten, umarmten einander und tanzten vor Freude. Sie hatten sich mit einem 5:1-Sieg über die Schweiz die Qualifikation erspielen müssen und schon dabei erstaunliche Qualitäten erkennen lassen. Als dann das Spiel gegen die Polen positiv verlief, war das Turnier für die Bundesrepublik schon ein Erfolg. Aber es sollte ja noch viel besser kommen: Tausende kamen aus dem nahen Bayern, um mit dem »Deutschland! Deutschland!« die Männer zu unterstützen. Die 3:7-Niederlage gegen Olympiasieger Sowjetunion war ein großer Achtungserfolg, denn sie schüttelten die erfolgsverwöhnten Sowjets oft bös durcheinander und durften zumindest den Anspruch erheben, dem großen Lehrmeister die Zähne gezeigt zu haben. Als dann aber nach bewundernswertem Kampf gegen die Finnen die Passivseite mit einer weiteren 3:5-Niederlage belastet werden mußte, war ein Medaillenrang so weit entfernt wie eh und je. Erst der 4:1-Sieg über die USA aber und die Niederlage der Finnen gegen den gleichen Gegner zuvor machten den Weg zur Bronze-Medaille frei.



OLYMPIADE



INNSBRUCK'76

Winterspiele

Riesenslalom Herren

Sensation im Riesenslalom: Schweizer Doppelsieg

Wenn vor dem 9. Februar 1976 vom olympischen Riesenslalom gesprochen wurde, dann war stets die Rede von den Favoriten Ingemar Stenmark, Gustav Thöni, Piero Gros, Hans Hinterseer, Fausto Radici und Franco Bieler. Alles andere wäre – so sagten die Experten – eine Sensation. Die Sensation traf ein. Die zur zweiten internationalen Riesenslalom-Garnitur gehörenden Heini Hemmi und Ernst Good fegten die versammelte Riesenslalom-Prominenz von der glasharten Piste auf der Axamer Lizum und buchten für die Schweiz den nie erwarteten Doppelsieg. Das kleine Alpenland hatte sechs Tage bis zur ersten Goldmedaille warten müssen. Jetzt kam sogar noch Silber dazu. Gold für Heini Hemmi, 27jährig, 1,63 m, 60 kg, bärtig, wohnhaft in Valbella im Kanton Graubünden. Silber für Ernst Good, 26jährig, 1,78 m, 78 kg, aus Flums im Kanton St. Gallen. Beide sind von Beruf Maurer.

Die Entscheidung zugunsten der Schweizer hatte sich schon am ersten Tag angebahnt, doch wollte damals noch niemand daran glauben; weder die von den Schweizern geschlagenen Gegner noch die skeptischen Schweizer selbst. Zu oft hatten sie im Riesenslalom einen guten ersten und einen schlechten zweiten Lauf geliefert. Es gab selten ein Paar, das ideal zusammenpaßte.

Nur an Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen werden die beiden Riesenslalomläufe an verschiedenen Tagen ausgetragen. Am 9. Februar, beim ersten Durchgang, versagte erstmals die Sonne ihre Mitwirkung. Vor allem schien sie den Österreichern nicht. Thomas Hauser verletzte sich, Alois Morgenstern, der für den grippekranken Anton Steiner eingesprungen war, landete abgeschlagen auf Position 24, und Franz Klammer wurde das Opfer seiner etwas unbeherrschten Fahrweise. Der Abfahrtskünstler aus Mooswald, der an der St. Moritzer Weltmeisterschaft 1974 immerhin Zehnter im Riesenslalom geworden war, schied aus und beendete seine olympische Darbietung vorzeitig. Franz Klammer hätte sonst im Hinblick auf die alpine Dreierkombination auch noch den Slalom bestritten. Glücklos kämpften die Norweger Erik Haker und Odd Sörli. Sie sahen das Ziel nur von ferne. Für Erik Haker ist das kein ungewohntes Bild. Vier Jahr zuvor hatte er in Sapporo nach dem ersten Lauf geführt und im zweiten Durchgang das abgekürzte Verfahren gewählt.

Im steilen Gelände auf der Axamer Lizum warteten dafür die Schweizer mit Sonderleistungen auf. Man sagte ihnen nach, sie hätten vor allem auf Neuschneepi-

Niederlage mag mitbestimmend gewesen sein für den etwas übereilten Rücktritt der besten Skirennläuferin der Nachkriegsjahre. Sie erinnerte an Sapporo, als Marie-Theres alles Glück der Welt und Annemarie keines hatte.
Von den 39 Damen aus 15 Ländern kamen für den Sieg eigentlich nur drei oder vier in Frage. Ihre Landsleute hofften natürlich auf Brigitte Totschnig. Nach dem Abschied von Annemarie Moser-Pröll, die sich in Innsbruck journalistisch betätigte und als Ghostwriter an einem Buch mitarbeitete, schlug endlich Brigittes Stunde. Sie befreite sich von ihren Pröll-Komplexen und avancierte zur Nr. 1 im österreichischen Damenteam. Der Traum vom Olympiasieg der 21jährigen Brigitte Totschnig währte jedoch nur zwei Minuten. Die hübsche Dame aus Filzmoos unterbot zur Freude der Österreicher unter den 30000 Zuschauern mit 1:46,68 die bisherige Bestzeit der Französin Danielle Debernard um fast zwei Sekunden. Die nächste Fahrerin, die erst 18jährige Allgäuerin Irene Epple, vermochte Brigitte Totschnig nicht zu beunruhigen. Aber mit Startnummer 9 zerstörte dann bereits Rosi Mittermaier brutal alle Illusionen der Pröll-Nachfolgerin. Brigitte Totschnig mußte sich mit der Silbermedaille zufrieden geben. Sie tat es



Mit großem Vorsprung holte sich das älteste aller alpinen Skimädchen, Rosi Mittermaier, in einer bestechenden Fahrt überraschend die Goldmedaille.

beste Mitteleuropäer galt und Langlaufgeschichte geschrieben hat, und vor Georg Zipfel hat auch nur ein Langläufer der Bundesrepublik ein ähnlich gutes Resultat in einem olympischen Rennen erreicht.
Bill Koch, der Silbermedaillengewinner über 30 Kilometer, hatte erneut einen ganz starken Tag, wurde vor Zipfel Sechster und ließ also wieder eine lange Schlange von Weltklasseläufern hinter sich.
In diesem Rennen deutete sich bereits an, daß die DDR zu den großen Verlierern im Langlauf zählen würde. Denn immerhin hatten die bärenstarken Männer aus Thüringen und Sachsen zwei Jahre vorher im schwedischen Falun zwei Weltmeisterschaften und einen zweiten Platz geholt. Und bislang war Gert-Dietmar Klause aus Klingenthal sechster über 30 Kilometer und gar nur Neunter im 15-Kilometer-Lauf.

15-Kilometer-Lauf

1. Nikolai Bajukov	*SU*	*43:58,47*	*12. Franz Renggli*	*CH*	*45:53,49*
2. Jewgenij Beliaev	*SU*	*44:01,10*	*17. Edi Hauser*	*CH*	*46:29,14*
3. Arto Koivisto	*SF*	*44:19,25*	*25. Jürgen Wolf*	*DDR*	*47:04,49*
4. Ivan Garanin	*SU*	*44:41,98*	*27. Alfred Kälin*	*CH*	*47:05,32*
5. Ivar Formo	*N*	*45:29,11*	*28. Gerd Hessler*	*DDR*	*47:08,77*
6. William Koch	*USA*	*45:32,22*	*31. Georg Kandlinger*	*D*	*47:20,13*
7. Georg Zipfel	*D*	*45:38,10*	*38. Franz Betz*	*D*	*47:39,15*
9. Gert-Dietmar Klause	*DDR*	*45:42,97*	*45. Hans Speicher*	*D*	*48:28,90*
11. Albert Giger	*CH*	*45:47,07*	*49. Gerhard Grimmer*	*DDR*	*48:45,04*

50-Kilometer-Langlauf Herren: Skandinavier beherrschen den Ski-Marathon

Es war ein grauer Samstagmorgen, der über Seefeld heraufdämmerte, und es schneite, als die Langläufer zu ihrer längsten und schwersten Prüfung antraten; zur letzten Laufentscheidung dieser olympischen Tage. Alles, was Rang und Namen im Langlaufsport hat, war dabei. Weltmeister Gerhard Grimmer aus der DDR, die starken Finnen und die in den Loipen dominierenden Sowjets. Auch der Amerikaner Bill Koch war am Start. Der 21jährige Student aus Vermont hatte ja über 30 Kilometer schon die Silbermedaille geholt und war sicherlich auch im 50-Kilometer-Lauf zu beachten.
Und richtig! Als die Läufer die erste Hälfte hinter sich hatten und an den leider nur schwach besetzten Tribünen vorbeizogen, hielt Koch die beste Zwischenzeit.

INNSBRUCK'76
42-152
tirol austria

Schweizer Olympiaführer

Guide olympique suisse

Schweizer Delegation
Olympische Winterspiele
Délégation Suisse
Jeux Olympiques d'Hiver
Swiss Delegation
Olympic Winter Games

Fr. 5.–

NORWAY'S OLYMPIC TEAM INNSBRUCK 1976

INNSBRUCK 1976

Official Handbook of Great Britain's Team

XIIth Olympic Winter Games Innsbruck 1976

TSCHECHOSLOWAKISCHE SPORTLER AN DEN XII. OLYMPISCHEN WINTERSPIELEN

INNSBRUCK 1976



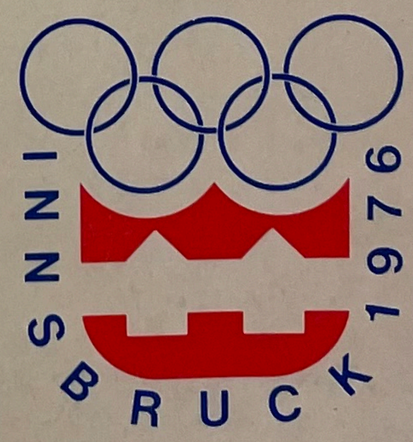
UNITED STATES OLYMPIC WINTER SPORTS TEAMS

XIIth OLYMPIC WINTER GAMES

FEBRUARY 4-15, 1976

INNSBRUCK, AUSTRIA

INFORMATION PREPARED FOR
THE PRESS – RADIO – AND TELEVISION
BY THE
U. S. OLYMPIC COMMITTEE



Olympia-Fahrplan

INNSBRUCK 1976

4.–15. 2. 1976

Dabeisein mit Bahn und Post.

Wettkampfplan

Bewerbe	Kampfstätte	Datum	Uhrzeit	Eintrittspreise in öS Sitzpl.	Stehpl.
Eröffnungsfeier	Bergisel	4. 2.	14.30—16.00	500*	120 250
Nordisch Springen:					
90 m	Bergisel	15. 2.	13.00—15.15	500*	200
70 m	Seefeld	7. 2.	13.00—15.15		120 250*
Kombination	Seefeld	8. 2.	13.00—15.15		80 200*
Langlauf: Herren:					
Kombination	Seefeld	9. 2.	9.00—10.30		80 200*
15 km	Seefeld	8. 2.	9.00—10.45		80 200*
30 km	Seefeld	5. 2.	9.00—12.00		80 200*
50 km	Seefeld	14. 2.	8.30—11.45		80 200*
4 x 10 km	Seefeld	11. 2.	9.00—11.00		80 200*
Langlauf: Damen:					
5 km	Seefeld	7. 2.	10.00—11.00		80 200*
10 km	Seefeld	10. 2.	9.30—11.00		80 200*
4 x 5 km	Seefeld	12. 2.	9.00—11.00		80 200*
Biathlon:					
Einzel	Seefeld	6. 2.	8.30—11.00		80 200*
Staffel	Seefeld	13. 2.	10.00—12.00		80 200*
Alpin Herren:					
Abfahrt	Patscherkofel	5. 2.	12.30—14.00		120 200*
Riesenslalom	Axamer	9. 2.	12.30—14.30		120 200*
	Lizum	10. 2.	12.30—14.30		120 200*
Slalom	Axamer	14. 2.	10.00—13.00		
	Lizum		13.00—14.30		120 200*

Außerdem stehen die Zweigstellen des Tiroler Landesreisebüros

Innsbruck–Wörgl–(München–)Salzburg–Wien

Veranstaltungskalender: 1 a

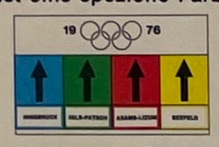
Bewerbe	Kampfstätte	Datum	Uhrzeit		Eintrittspreise in öS Sitzpl.	Stehpl.
Bob						
Zweier	Bob-, Rodel-Kunsteisbahn	6. 2.	14.30—16.45			80 200*
		7. 2.	14.30—16.45			80 200*
Vierer	Bob-, Rodel-Kunsteisbahn	13. 2.	14.30—16.45			80 200*
		14. 2.	14.30—16.45			80 200*
Eiskunstlauf Herren:						
Pflicht	Tragluft-halle	8. 2.	8.00—14.00			100
Kurzprogramm	Olympia-Stadion	9. 2.	14.30—18.00	150, 250, 450		100
Kür	Olympia-Stadion	11. 2.	19.30—23.00	300, 500, 900		200
Damen:						
Pflicht	Tragluft-halle	10. 2.	8.00—15.00			100
Kurzprogramm	Olympia-Stadion	11. 2.	14.30—18.00	150, 250, 450		100
Kür	Olympia-Stadion	13. 2.	19.30—23.00	300, 500, 900		200
Tanzen:						
Pflicht 1.	Olympia-Stadion	4. 2.	17.00—22.00	100		50
Spurenbild Pflicht 2.	Olympia-Stadion	5. 2.	18.00—22.00	150, 250, 450		100
Kür	Olympia-Stadion	9. 2.	19.30—23.00	300, 500, 900		200
Paare:						
Kurzprogramm	Olympia-Stadion	5. 2.	20.00—23.00	150, 250, 450		100
Kür	Olympia-Stadion	7. 2.	19.30—23.00	300, 500, 900		200
Exhibition:	Olympia-Stadion	15. 2.	16.30—18.00	300, 500, 900		200

Weg zu den Kampfstätten/Zubringerverkehr: 2

Um Ihnen den Weg zu den Olympischen Spielen zu erleichtern, gibt es — über die gewöhnliche Beschilderung hinaus — von den Landesgrenzen bis Innsbruck besondere Wegweiser.

Jedem Veranstaltungsraum ist eine spezielle Farbe zugeordnet:

Blau — für Innsbruck
Grün — für Igls-Patsch
Rot — für Axamer Lizum
Gelb — für Seefeld



Dieses Farbleitsystem zeigt Ihnen den direkten Weg zu den Kampfstätten.

Die Symbole für die einzelnen Sportarten, Kampfstätten und wichtigsten Einrichtungen, die auf allen Plänen und Hinweisen aufscheinen, sollen Ihnen die Orientierung erleichtern und sind deshalb auch auf unseren Übersichtsplänen eingezeichnet.

- Information
- Universitätskliniken
- Kongreßhaus
- Stadtsäle
- Eisenbahn
- Lifte und Sesselbahnen
- Autobusbahnhof
- Hauptpost
- ARBÖ ÖAMTC Pannenhilfen
- P Zuschauer-Parkplatz (schwarzes P auf gelbem [rotem, blauem oder grünem] Grund)
- Farbleitsystem zu den Kampfstätten (schwarzer Pfeil auf gelbem [rotem, blauem oder grünem] Grund)

Auch innerhalb jedes Veranstaltungsraumes können Sie sich anhand dieser Symbole leicht zurechtfinden, z. B.:



10.7-503.1
'92-05-09
US$55→85+10% +incl. 2 (col.pcd.)

Bahn

Fahrkarten, Ermäßigte Rückfahrkarten

Weg zu den Kampfstätten/Zubringerverkehr: 2 a

Der Weg zu den Kampfstätten außerhalb Innsbrucks

Axamer Lizum

Rasch, sicher und bequem in die Axamer Lizum fahren Sie mit den Großraum-Omnibussen der Post am 7., 8., 9., 10., 11., 13. und 14. Februar 1976.

Abfahrtsstellen:

Hinfahrt: — Innsbruck Autobusbahnhof (am Hauptbahnhof)
— Axams-Ost
— Axams-West
Rückfahrt: — Axamer Lizum
nach
— Innsbruck Autobusbahnhof
— Axams-Ost
— Axams-West

Verkehrszeiten:

Pendelverkehr ab Innsbruck und Axams an den Veranstaltungstagen ab 7.30 Uhr.

Fahrzeiten: Innsbruck Autobusbahnhof—Axamer Lizum 40 Minuten
Axams-West oder Axams-Ost—Axamer Lizum 20 Minuten

Frühzeitiger Fahrtantritt wird empfohlen.

Fahrpreise:

Innsbruck—Axamer Lizum . . . . . öS 80,—
Axams-Ost oder -West—Axamer Lizum . . . . . öS 60,—
Die Fahrscheine gelten auch für die Rückfahrt.

Wichtig für Autofahrer!

Die Straße von Axams in die Axamer Lizum ist an allen Veranstaltungstagen jeweils von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr für jeden privaten Verkehr gesperrt. Die mit Omnibus oder eigenem PKW anreisenden Besucher finden ausreichende Parkmöglichkeiten im Raume Birgitz-Axams vor. Ab dort ist die Zufahrt in die Lizum nur mit den Omnibussen der Post möglich.

Bus

Bahn und Post

Verkehrsverb./Fahrpläne: (gültig v. 4.-15. 2. 76) 3

Verkehrsverbindungen nach Innsbruck

Eisenbahn:

Internationaler Verkehrsknotenpunkt (Hamburg—München—Rom, Paris—Zürich—Wien). Zahlreiche schnelle Verbindungen und Kurswagen.

Olympia-Züge: München—Innsbruck, Zell am See—Innsbruck, Garmisch-Partenkirchen—Innsbruck usw. (im Fahrplan rot gekennzeichnet). Die Züge werden dem Bedarf entsprechend verstärkt oder es werden zusätzliche Züge geführt.

Die Fahrpläne auf den nächsten Seiten enthalten die für den Olympia-Besucher wichtigsten Züge. Darüber hinaus gibt es noch eine Reihe weiterer günstiger Zugsverbindungen. Bitte informieren Sie sich auch in den jeweiligen Bahnhöfen.

Straße:

Regelmäßiger Linienverkehr mit Omnibussen (Bahn, Post) — siehe Kursbuch und Aushangfahrpläne. Europastraßen E 6, E 17. Alle Durchgangsstraßen werden im Winter offengehalten (Abschleppdienst und Pannenhilfe sowie Straßenwacht). Winterreifen und Schneeketten erforderlich. Verkehrsüberwachung durch Hubschrauber.

Autoschleuse durch den Arlberg-Bahntunnel: Bei Unbefahrbarkeit der Arlbergstrecke verkehren Autoüberstellzüge durchgehend von 8 bis 21 Uhr jeweils nach Bedarf und nach Maßgabe des vorhandenen Laderaumes. Auskünfte bei den Bahnhöfen Bludenz, Langen a. Arlberg, St. Anton a. Arlberg, Landeck. Keine Anmeldung notwendig, keine Platzreservierung.

Flugzeug:

Alpenflughafen Innsbruck-Kranebitten — 3 km vom Stadtzentrum. Charterflüge — Lufttaxi, sowie täglich mehrmaliger Zubringerdienst von und nach München-Riem.

Tips 5

Außerdem stehen die Zweigstellen des Tiroler Landesreisebüros (auch am Innsbrucker Hauptbahnhof) in allen größeren Orten Tirols zur Verfügung.

Olympisches Organisationskomitee

Innsbruck—Wörgl—(München—)Salzburg—Wien

	D 417	Ex 467	E 880/ E3552	TS145 ✠	TS141 ✠	D 284 ■	5106 ■	TS463 ✠	TS163	5108 ■	D/E 247	5309 ■	5110 ■	D1410
														ⓡ
Innsbruck Hbf ab	0.10	1.38	7.38	8.24	14.20	14.24	15.05	15.30	15.45	16.05	16.25	17.07	17.15	18.15
Hall i T			7.46				15.15			16.15		17.15	17.28	
Fritzens-W					Alpen		15.25	Transalpin	Dachstein	16.25		17.23	17.39	Olympia-Ex
Schwaz			7.59		land		15.38			16.38	16.46	17.33	17.55	
Jenbach			8.07			14.48	15.54			17.03	16.53	17.41	18.07	
Brixlegg			8.14		Tiroler-		16.12			17.14		17.49	18.18	
Kundl							16.22			17.23		17.58	18.30	
			8.26	9.00		15.05	16.29		16.16	17.29	17.10	18.04	18.36	
Wörgl an			8.26	9.01		15.06	16.33		16.17	17.32	17.12		18.40	
			8.48	9.12	15.12	15.31	16.49	16.17		17.49			18.57	19.08
			10.05			16.35	an						an	20.14
Kufstein									16.45					17.35
München Hbf an									17.30					18.29
									18.03					18.41
Kirchberg i T ab									an					19.20
Kitzbühel									17.42					20.30
Saalfelden									an22.12					23.35
Zell a See									19.02					
Schwarzach-St V									21.00					
Salzburg Hbf an														
Linz Hbf an														
Wien Westbf an														

x umsteigen
: zuschlagpflichtiger Zug
R Sitzplatzreservierung erforderlich
Olympiazug

	D 417	5049	E 841	Ex/D 280	D 249	D1314	5112 ■	D 547	5059 ■	5359
		a	b					c		■
Innsbruck Hbf ab	0.10	18.16	19.20	19.57	20.45	21.15	22.30	23.08	23.30	
Hall i T		18.24					22.40		23.40	
Fritzens-W		18.32		Alpen			22.49		23.50	
Schwaz		18.42		-Ex	21.04		23.02		0.03	
Jenbach		18.50	19.45	20.20	21.12	21.39	23.13	23.33	0.12	
Brixlegg		18.58					23.22		0.23	
Kundl		19.07					23.31		0.32	
		19.13	20.02	20.37	21.29	21.56	23.37	23.50	0.37	d
Wörgl an		19.28	20.05	20.38	21.32	21.57	0.00	23.55		0.40
				21.00		22.21	0.16			0.56
Kufstein				22.08		23.28	an			an
München Hbf an										
Kirchberg i T ab	0.18	20.06	21.00	20.33		22.00		0.26		
Kitzbühel	1.25	20.19	21.13	20.43		22.10		1.05		
Saalfelden		21.20	21.31	21.31		22.57		1.18		
Zell a See		an	21.42	21.42		23.10		1.58		
Schwarzach-St V	2.40		an	an		0.00		3.07		
Salzburg Hbf an	5.02					1.15		5.04		
Linz Hbf an	6.35					3.15		7.35		
Wien Westbf an	8.40					6.10				

a täglich außer am 7., 8., 14., 15. II.
b Innsbruck—Wörgl täglich, Wörgl—Saalfelden am 7., 8., 14., 15. II.
c am 7., 8., 14., 15. II. Wien an 7.25
d vom 6. bis 15. II.
e hält nur vom 5. bis 16. II.
Korridorzug; zoll- und sicherheitspolizeiliche Kontrolle möglich. Amtlicher Lichtbildausweis für Reisende über 16 Jahre erforderlich
■ hält in allen Bahnhöfen und Haltestellen

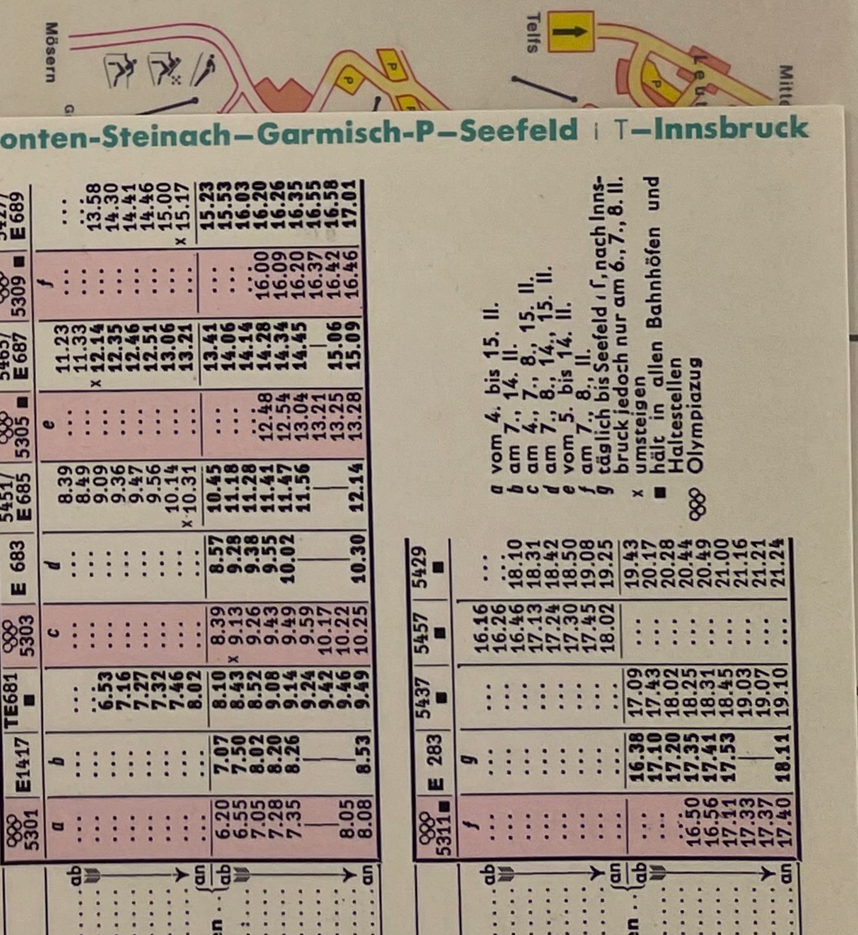
Pfronten-Steinach—Garmisch-P—Seefeld i T—Innsbruck

	5301 ■	E1417	TE681 ■	5303	E 683	5451/ E685	5305 ■	5465/ E687	5309 ■	5427/ E689
	a	b		c	d		e		f	
Pfronten-Steinach ab						8.39		11.23		
Vils						8.49		11.33		
Reutte i Tirol			6.53			9.09		x 12.14		13.58
Bichlbach-Berwang			7.16			9.36		12.35		14.30
Lermoos			7.27			9.47		12.46		14.41
Ehrwald Zugspitzbahn			7.32			9.56		12.51		14.46
Griesen (Oberbay)			7.46			10.14		13.06		15.00
			8.02			x 10.31		13.21		x 15.17
Garmisch-Partenkirchen ab		7.07	8.10	8.39	8.57	10.45		13.41		15.23
Mittenwald		7.50	8.43	x 9.13	9.28	11.18		14.06		15.53
Scharnitz		8.02	8.52	9.26	9.38	11.28		14.14		16.03
Seefeld i Tirol		8.20	9.08	9.43	9.55	11.41	12.48	14.28	16.00	16.20
Reith		8.26	9.14	9.49	10.02	11.47	12.54	14.34	16.09	16.26
Hochzirl			9.24	9.59		11.56	13.04	14.45	16.20	16.35
Innsbruck Hötting			9.42	10.17			13.21		16.37	16.55
Innsbruck Westbf			9.46	10.22			13.25	15.06	16.42	16.58
Innsbruck Hbf an		8.05	9.49	10.25	10.30	12.14	13.28	15.09	16.46	17.01

Fortsetzung

	5311 ■	E 283	5437 ■	5457 ■	5429 ■
	f	g			
Pfronten-Steinach ab					
Vils				16.16	
Reutte i Tirol				16.26	
Bichlbach-Berwang				16.46	18.10
Lermoos				17.13	18.31
Ehrwald Zugspitzbahn				17.24	18.42
Griesen (Oberbay)				17.30	18.50
				17.45	19.08
Garmisch-Partenkirchen ab		16.38	17.09	18.02	19.25
Mittenwald		17.10	17.43		19.43
Scharnitz		17.20	18.02		20.17
Seefeld i Tirol		17.35	18.25		20.28
Reith		17.41	18.31		20.44
Hochzirl		17.53	18.45		20.49
Innsbruck Hötting			19.03		21.00
Innsbruck Westbf			19.07		21.16
Innsbruck Hbf an		18.11	19.10		21.21
					21.24

a vom 4. bis 15. II.
b am 7., 14. II.
c am 4., 7., 8., 15. II.
d am 7., 8., 14., 15. II.
e vom 5. bis 14. II.
f am 7., 8., II.
g täglich bis Seefeld i T, nach Innsbruck jedoch nur am 6., 7., 8. II.
x umsteigen
■ hält in allen Bahnhöfen und Haltestellen
Olympiazug



Zürich–Feldkirch–Innsbruck und zurück

	E 645	5523 ■	E 643	5525 ■	E 663	TS143	5527 ■	Ex419	Ex469	TS465
Zürich HB ....ab	...	...	...	...	...	...	...	...	7.30	...
Buchs (SG) .....ab	...	...	...	...	...	...	...	...	9.10	...
Bregenz .....ab	0.30	...	4.20	...	7.08	7.35	...	8.22	}	9.25
Dornbirn .....↓	0.50	...	4.42	...	7.24	7.45	...	8.35	}	9.36
Feldkirch	1.22	...	5.14	...	7.49	8.07	...	8.57	9.30	9.57
Bludenz	2.28	...	5.45	...	8.06	8.25	...	9.21	9.51	10.14
Langen a A	2.57	...	6.19	...	8.34	|	...	9.49	10.21	10.43
St Anton a A	3.13	...	6.31	...	8.48	|	...	10.02	10.36	10.54
Landeck.....	3.44	5.20	7.17	7.29	9.31	9.26	10.10	10.36	11.09	11.23
Imst-Pitztal.....	4.03	5.42	7.33	7.53	9.50	|	10.30	10.53	|	|
Ötztal	4.21	5.54	7.43	8.05	10.00	|	10.42	11.04	11.33	|
Stams	|	6.10	7.52	8.24	|	|	11.01	|	|
Telfs-Pfaffenhofen ↓	4.40	6.20	8.00	8.34	10.15	|	11.21	|	|	|
Innsbruck Hbf ..an	5.04	7.00	8.19	9.09	10.36	10.18	11.56	11.36	12.05	12.15

Vorarlberg-Ex · Arlberg-Ex · fort Mont- · see Boden-

	D240/ 10290	5504 ■	TS464	5534 ■	Ex468	Ex418	5536 ■	TS142	E 642	5540 ■ a	5542 ■
Innsbruck Hbf ..ab	15.53	16.00	16.45	17.04	17.32	18.04	19.00	19.40	20.10	20.50	23.18
Telfs-Pfaffenhofen ↓	|	16.38	|	17.43	|	|	19.36	20.37	21.29	23.54
Stams	|	16.47	see	18.00	|	|	19.49	|	21.39	0.03
Ötztal	16.26	17.03	Boden-	18.16	18.06	18.36	20.15	fort	20.54	21.57	0.19
Imst-Pitztal.....	16.36	17.14	|	18.31	|	18.47	20.26	Mont-	21.04	22.13	0.33
Landeck.....	16.55	17.46	17.42	18.52	18.34	19.07	20.47	20.35	21.26	22.33	0.57
St Anton a A	17.24	18.36	18.10	an	19.05	19.37	an	|	22.03	an	an
Langen a A	17.35	18.47	18.19	...	19.16	19.48	...	|	22.13	...	...
Bludenz	18.12	19.20	18.47	...	19.44	20.30	...	21.40	22.50	...	...
Feldkirch	18.46	an	19.05	...	20.04	20.55	...	21.58	23.20	...	...
Dornbirn .....↓	}	...	19.27	...	}	21.19	...	22.19	23.50	...	...
Bregenz .....an	}	...	19.38	...	}	21.30	...	22.30	0.02	...	...
Buchs (SG) .....an	19.05	...	...	...	20.20	...	...	...	...	...	...
Zürich HB ....an	20.46	...	...	...	22.01	...	...	...	...	...	...

Arlberg-Ex · Vorarlberg-Ex

Bolzano/Bozen–Brennero/Brenner–Innsbruck und zurück

	3980/ 5214■	4600 ★	■ 5360 b	7870/ 5216■	D 286	D 284
Bolzano/Bozen .ab	5.24	...	...	6.40	7.47	11.17
Lienz.....ab	}	5.10	...	...	}	}
Brennero/Brenner ab	x 7.24	|	8.44	x 9.44	10.00	13.28
Steinach i T.....↓	7.44	8.29	9.04	10.04	10.16	|
Matrei .....↓	7.50	8.35	9.10	10.10	10.22	|
Innsbruck Hbf ..an	8.12	8.53	9.32	10.32	10.40	14.04

	D 285	4609 ★	5221 ■	■ 5361/ 7883 b	5223 ■	D 287	5225/ 4001 ■	5227 ■
Innsbruck Hbf ..ab	15.52	17.00	17.37	18.00	18.35	18.53	20.26	23.10
Matrei .....↓	16.13	17.23	18.01	18.24	18.59	19.13	20.50	23.34
Steinach i T.....↓	16.19	17.29	18.07	18.30	19.05	19.19	20.56	23.40
Brennero/Brenner an	16.35	|	18.27	x 18.50	19.25	19.35	x 21.16	24.00
Lienz.....an	}	20.40	...	}	...	}	}	...
Bolzano/Bozen .an	18.35	...	...	21.37	...	21.55	22.57	...

a täglich außer am 7., 8., 14., 15. II.
b am 4., 7., 8., 15. II.
★ Korridorzug: Ein- und Aussteigen auf italienischem Gebiet verboten
x umsteigen
■ hält in allen Bahnhöfen und Haltestellen
◎◎ Olympiazug
: zuschlagpflichtiger Zug

Bei Unbefahrbarkeit der Arlbergstraße Bahnverladung und Beförderung von Kraftfahrzeugen durch den Arlberg-Tunnel

Igls-Patsch

Unkomplizierte Zufahrt mit den Großraum-Omnibussen der Bahn am 4., 5., 6., 7., 10., 13. und 14. Februar 1976.

Abfahrtsstellen:

Hinfahrt: — Innsbruck Autobusbahnhof (am Hauptbahnhof)
Rückfahrt: — Igls-Goldbühel

Verkehrszeiten:

Pendelverkehr an allen Veranstaltungstagen ab Innsbruck 2 Stunden vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung, am 5. Februar jedoch durchgehender Verkehr ab 7 Uhr (Rodeln-Einsitzer und Herren Abfahrtslauf).
Fahrzeit: 30 Minuten.
Frühzeitiger Fahrtantritt wird empfohlen.

Fahrpreis:

Innsbruck Autobusbahnhof—Igls-Goldbühel öS 50,—. Die Fahrscheine gelten auch für die Rückfahrt.

Wichtige Hinweise:

Fahrscheinverkauf in den Olympia-Zügen 1411 Kufstein—Innsbruck, 5301, 5303 Mittenwald—Innsbruck, bei den Abfahrtsstellen Innsbruck-Autobusbahnhof, Axams-Ost, Axams-West und im Vorverkauf bei den Stellen des Tiroler Landesreisebüros in allen größeren Orten Tirols.

Fahrpreisermäßigungen können nicht gewährt werden.

An den Wettbewerbstagen ist die Beförderung von Wintersportgeräten nicht möglich. Es wird gebeten, das Fahrgeld in österreichischer Währung bereit zu halten.

Seefeld

Zahlreiche fahrplanmäßige Züge stehen zur Verfügung (siehe Fahrplan), Olympia-Züge sind rot gekennzeichnet: mit Omnibus und privatem Kraftfahrzeug (Parkmöglichkeit in Seefeld und Leutasch). Von Leutasch Omnibuszubringerdienst nach Seefeld. Die Kampfstätten sind ab dort zu Fuß in 15 Minuten zu erreichen.

Innsbruck–Seefeld i T–Garmisch-P–Pfronten-Steinach

	5432 ■	E 680	E 682/ 5452	◎◎ 5300 ■	E 282	5428 ■	5434/ 5454	E 684	◎◎ 5306	E 686/ 5458
		7.40	8.57	a 9.45	b 11.00	11.28	13.38	c 15.36	a ...	16.50
Innsbruck Hbf .....ab	6.32	7.43	9.00	9.48	|	11.32	13.41	15.39	...	|
Innsbruck Westbf .....⇊	6.35	7.46	|	9.51	|	11.36	13.45	|	...	|
Innsbruck Hötting	6.39	8.03	9.24	10.17	11.20	11.57	14.05	15.58	...	17.11
Hochzirl	7.01	8.14	9.36	10.30	11.30	12.09	14.17	16.09	...	17.23
Reith	7.12	8.21	9.52	10.35	11.40	12.18	14.26	16.17	16.42	17.32
Seefeld i Tirol .....↓	7.22	8.33	10.04	an	11.51	12.32	14.40	16.29	16.55	17.45
Scharnitz	7.36	8.42	10.13	...	12.00	12.42	14.49	16.38	x 17.04	17.58
Mittenwald .....an	7.46	9.14	x 10.44	...	12.35	13.14	x 15.20	17.07	17.28	x 18.39
Garmisch-Partenkirchen ..ab	8.28	9.27	10.48	...	...	13.40	15.26	...	...	18.46
Griesen (Oberbay) ⇊	...	9.44	11.10	...	...	13.58	15.46	...	...	19.07
Ehrwald Zugspitzbahn	...	9.56	11.25	...	...	14.10	16.02	...	...	19.21
Lermoos	...	10.00	11.30	...	...	14.15	16.07	...	...	19.26
Bichlbach-Berwang	...	10.13	11.44	...	...	14.28	16.21	...	...	19.40
Reutte i Tirol	...	10.32	12.03	...	...	14.47	16.46	...	...	20.01
Vils .....↓	...	...	12.19	...	...	an	17.02	...	...	20.18
Pfronten-Steinach .....an	...	...	12.27	...	...	...	17.10	...	...	20.26

Fortsetzung	◎◎ 5308 ■	5436 ■	TE688	E1416	5438	◎◎ 5310	◎◎ 5312
	d 16.53	17.26	18.22	e 18.53	19.58	f 22.00	g 23.25
Innsbruck Hbf .....ab	17.00	17.29	18.25	|	20.01	22.03	23.28
Innsbruck Westbf .....⇊	17.03	17.33	18.28	|	20.08	22.07	23.32
Innsbruck Hötting	17.24	17.54	18.45	19.20	20.26	22.23	23.48
Hochzirl	17.37	18.06	18.56	19.31	20.37	22.34	23.59
Reith	17.46	18.18	19.06	19.40	20.43	22.40	0.05
Seefeld i Tirol .....↓	17.59	18.32	19.17	19.52	20.56	22.53	0.18
Scharnitz	18.08	18.42	19.26	20.02	21.05	23.03	0.28
Mittenwald .....an	...	19.23	20.00	20.31	21.41	23.34	0.59
Garmisch-Partenkirchen ..ab	...	...	20.05	...	...	...	...
Griesen (Oberbay) ⇊	...	...	20.24	...	...	...	...
Ehrwald Zugspitzbahn	...	...	20.40	...	...	...	...
Lermoos	...	...	20.44	...	...	...	...
Bichlbach-Berwang	...	...	20.55	...	...	...	...
Reutte i Tirol .....↓	...	...	21.12	...	...	...	...
Vils .....↓	...	...	an	...	...	...	...
Pfronten-Steinach .....an	...	...	...	...	...	...	...

a am 7., 8. II.
b ab Innsbruck am 7., 8., 9. II. ab Seefeld i T täglich
c am 7., 8., 14., 15. II.
d am 4., 15. II.
e am 7., 14. II.
f am 15. II.
g vom 4./5. bis 14./15. II. ab Mittenwald mit Autobus der Deutschen Bundesbahn
x umsteigen
■ hält in allen Bahnhöfen und Haltestellen
◎◎ Olympiazug

Wien–Salzburg–(München–) Wörgl–Innsbruck

	D 546	5040	5105 ■	D 248	D 1315	◎◎ D1411	◎◎ 5300 ■	◎◎ E840	D/Ex 281	5107 ■	E/D 246	TS140 ✣	TS162	D 240	TS462 ✣
	a					Ⓡ	■								
Wien Westbf. ..ab	21.45	...	...	0.10	...	...	...	...	...	...	6.15	7.00		7.10	9.00
Linz Hbf .....⇊	0.10	...	...	2.30	...	...	...	...	...	...	9.15	8.55		9.31	10.55
Salzburg Hbf	2.08	...	...	4.23	...	...	...	...	...	...	10.40	10.23		11.22	12.11
Schwarzach-St V.	3.27	...	...	5.41	...	...	...	...	...	...	11.15	~~~	Graz Hbf ab 8.25	12.47	~~~
Zell a See.....	4.04	...	...	6.14	...	...	...	6.50	...	...	11.26	~~~		13.21	~~~
Saalfelden	4.20	4.28	...	6.26	...	...	...	7.05	...	...	12.09	~~~		13.33	~~~
Kitzbühel	5.03	5.23	...	7.13	...	...	...	7.52	...	...	12.18	~~~		14.11	~~~
Kirchberg i T	|	5.36	...	7.26	...	...	...	8.02	...	...	|	|		14.21	|
München Hbf...↘	}	}	6.50	}	6.16	7.07	...	}	7.40	9.50	}	}	}	}	}
Kufstein .....⇊	5.33	6.10	7.06	7.50	7.44	8.15	...	8.29	8.55	10.06	12.41	11.51		14.01	13.44
Wörgl .....an	5.39	6.28	7.10	7.52	7.54	|	...	|	9.05	10.10	12.43	|		14.02	|
Wörgl .....ab	|	6.35	7.16	|	|	8.10	...	8.31	9.09	10.16	|	Alpen		14.46	Transalpin
Kundl	|	6.45	7.27	|	|	8.16	...	|	|	10.27	|	land		|	|
Brixlegg	|	6.56	7.38	8.12	8.19	8.27	8.50	8.50	9.26	10.38	13.00	12.13		15.05	|
Jenbach	5.59	7.06	7.47	|	|	8.55	9.04	|	|	10.47	|	|		|	|
Schwaz	|	7.18	8.00	|	|	9.04	9.17	|	|	11.00	|	|		|	|
Fritzens-W	|	7.28	8.09	|	|	9.17	9.26	|	|	11.09	|	|		|	|
Hall i T .....↘	|	7.36	8.20	|	|	9.26	9.37	|	|	11.20	|	|		|	|
Innsbruck Hbf. .an	6.25	7.36	8.20	8.37	8.43	9.05	9.37	9.15	9.50	11.20	13.24	12.35		14.36	15.30	14.30	

Fortsetzung	D 285	5169/ 5054■	Ex468	TS464 ✣	◎◎ D 1411	5300 ■	D 287	TS142 ✣	D 215	TS144 ✣
					§					
Wien Westbf. ..ab	...	...	9.45	11.00	...	...	14.00	...	17.00	
Linz Hbf .....⇊	...	...	11.49	12.55	...	...	15.55	...	18.55	
Salzburg Hbf	...	...	13.32	14.23	...	...	17.23	...	20.30	
Schwarzach-St V.	...	...	14.35	~~~	...	...	~~~	...	~~~	
Zell a See.....	...	...	15.09	~~~	...	...	~~~	...	~~~	
Saalfelden	...	...	|	~~~	...	...	~~~	...	~~~	
Kitzbühel	...	...	15.58	~~~	...	...	~~~	...	~~~	
Kirchberg i T	...	...	|	|	...	...	|	|	|	
München Hbf...↘	}	}	}	}	}	}	}	}	}	}
Kufstein .....⇊	15.09	15.09	15.45	15.52	15.40	16.14	18.45	18.51	21.59	
Wörgl .....an	15.24	x 14.55	16.27	15.27	16.44	17.33	20.01	20.11	22.08	
Wörgl .....ab	15.38	14.57	16.29	|	16.44	17.43	20.01	20.11	22.08	
Kundl	15.44	|	|	|	|	|	|	|	|	
Brixlegg	15.55	|	Arl-	|	|	|	|	|	|	
Jenbach	16.07	15.15	16.47	15.47	17.47	19.01	20.13	22.09	|	
Schwaz	16.22	|	berg-	|	|	|	|	|	|	
Fritzens-W	16.35	|	|	|	18.05	|	20.31	22.23	|	
Hall i T .....↘	16.44	|	|	|	|	|	|	|	|	
Innsbruck Hbf. .an	16.55	15.39	17.10	16.37	17.27	18.29	19.36	20.55	22.45	

Montfort · Mediolanum · Bodensee · Rhein-Ex · roler- land

a täglich außer am 8. und 15. II.
: zuschlagpflichtiger Zug
§ nur 1. Klasse (TEE-Zuschlagschein erforderlich)
Ⓡ Sitzplatzreservierung erforderlich
■ hält in allen Bahnhöfen und Haltestellen
✣ Korridorzug; zoll- und sicherheitspolizeiliche Kontrolle möglich. Amtlicher Lichtbildausweis für Reisende über 16 Jahre erforderlich.
x umsteigen
◎◎ Olympiazug

Bahn

Fahrkarten, Ermäßigte Rückfahrkarten

erhalten Sie auch im Vorverkauf an den Fahrkartenschaltern aller Bahnhöfe und in den meisten österreichischen Reisebüros (Österreichisches Verkehrsbüro und seine Ausgabestellen).

z. B.: Innsbruck Hbf.—Seefeld i. T. und zurück öS 34,—

Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr reisen kostenlos (pro Begleitperson höchstens zwei Kinder). Kinder bis zum 15. Lebensjahr zahlen die Hälfte. Für Schnellzüge wird ein Zuschlag von öS 20,— je Fahrtrichtung berechnet.

Das Olympia-Sonderangebot für Gäste aus der BRD:

Im Olympia-Expreß München—Innsbruck (1410, 1411) gilt ein ermäßigter Pauschalpreis für Hin- und Rückfahrt von DM 29,— in der 2. Klasse und DM 46,— in der 1. Klasse einschließlich Platzreservierung.
Sonderrückfahrkarten gibt es außerdem für die Strecke München—Seefeld in Tirol (über Mittenwald): 2. Klasse DM 21,—, 1. Klasse DM 33,—.

Platzkarten

Um öS 17,— können Sie sich in den wichtigeren Zügen einen Sitzplatz reservieren lassen. Einzelne Züge sind platzkartenpflichtig.

Streckenkarten

Olympia-Sonderangebot:
Während der Olympischen Winterspiele gibt es für beliebig viele Fahrten auf einer einmal gewählten Strecke stark ermäßigte 5-Tage-Streckenkarten. Z. B.: Innsbruck Hbf.—Seefeld i. T. öS 54,—

ÖBB-Abonnements (Netzkarten)

Diese besonders günstigen Netzkarten für beliebige Fahrten gibt es für 7 Tage, 14 Tage oder 1 Monat. Neben dem Austria-Generalabonnement können Sie Teilabonnements lösen, die annähernd für den Streckenbereich eines Bundeslandes gelten (sowohl im Teilabonnement 7 „Tirol", als auch im Teilabonnement 8 „Vorarlberg" sind Innsbruck und Seefeld inbegriffen). Im Geltungsbereich gibt es noch 50 % Ermäßigung auf den Bahn-Buslinien.

Unser Olympia-Sonderangebot: Das Teilabonnement 7 „Tirol" für 7 Tage 1. oder 2. Klasse gilt zum selben Preis (z. B.: öS 225,— für die 2. Klasse) während der gesamten Spiele (4.—15. Februar 1976) und ist ab 5. Jänner 1976 bei allen Bahnhöfen in Tirol erhältlich.

Touristenkarten

Mitglieder verschiedener Touristen- und Sportverbände erhalten ca. 30 % ermäßigte Fahrkarten, die jedoch nur beim jeweiligen Verband oder beim Reisebüro ausgestellt werden.

Bus

Bahn und Post

Fahrkarten

bei den Omnibuslenkern, bei Verkaufsstellen der Kraftfahrlinienunternehmungen und bei den zum Verkauf der Fahrkarten autorisierten Reisebüros. Kinder wie beim Bahntarif.

Mehrfahrtenkarten

Mit dieser Karte können Sie auf einer gewählten Strecke in beliebiger Fahrtrichtung sechsmal fahren; Sie zahlen aber nur den fünffachen Einzelfahrpreis. Die Mehrfahrtenkarte kann auch von mehreren Personen gleichzeitig benützt werden.

Seniorenermäßigung, Touristenkarten, Familienfahrkarten, Austria-Tickets

Gelten auf allen Bahn- und Postautobuslinien

Abonnements

Damit können die Bahn-Buslinien zum halben Preis benützt werden.

Die Fahrpreise für den Omnibuszubringerverkehr in die Axamer Lizum und nach Igls finden Sie im Abschnitt Zubringerverkehr. Die vorher angeführten Fahrpreisermäßigungen haben dort keine Gültigkeit!

Unsere Angaben können natürlich nicht alle Einzelheiten beinhalten. Für nähere Informationen stehen Ihnen alle Bahnhöfe der ÖBB, die meisten österreichischen Reisebüros, die Verkaufsstellen der Kraftfahrlinienunternehmungen und viele ausländische Reisebüros zur Verfügung.

Vorverkaufsstellen für Eintrittskarten

Bundesrepublik Deutschland (BRD):

Deutsches Reisebüro GmbH. (DER), Eschersheimer Landstraße 25—27, D-6 Frankfurt a. M.
Amtliches Bayrisches Reisebüro (abr), Hauptbahnhof, D-8 München.
Jedes DER- oder abr-Reisebüro in der BRD.

Österreich:

Bei allen Reisebüros sowie sämtlichen auf den Verkauf von Eintrittskarten spezialisierten Kartenbüros und bei den Vorverkaufskassen in Innsbruck, Igls und Seefeld (siehe auch „Tips").

Schweiz:
Schweiz. Reisebüroverband, Postfach, CH-8037 Zürich.

Außerdem stehen die Zweigstellen des Tiroler Landesreisebüros (auch am Innsbrucker Hauptbahnhof) in allen größeren Orten Tirols zur Verfügung.

Olympisches Organisationskomitee

Verbindungsstelle für Aktive und Besucher

- Innsbruck Hauptbahnhof
- Flughafen Innsbruck-Kranebitten
- Flughafen München-Riem

Organisationskomitee der XII. Olympischen Winterspiele
Innsbruck 1976,
6021 Innsbruck, Adamgasse 3, Postfach 1976

Pannen- und Abschleppdienste

Alle Hauptdurchzugsstraßen und Zubringerwege zu den Olympischen Kampfstätten werden von Pannenfahrzeugen des ARBÖ und des ÖAMTC betreut. Im Bedarfsfall stehen auch folgende Einsatz- und Informationsstellen zur Verfügung.

ARBÖ

Arbeitszentrum Innsbruck, Stadlweg 7, Tel. (0 52 22) 51 7 23
Pannen- und Abschleppdienst, Informationsdienst 7—24 Uhr
(Schneekettenverleih)
Prüfstation 8—20 Uhr

Stützpunkte

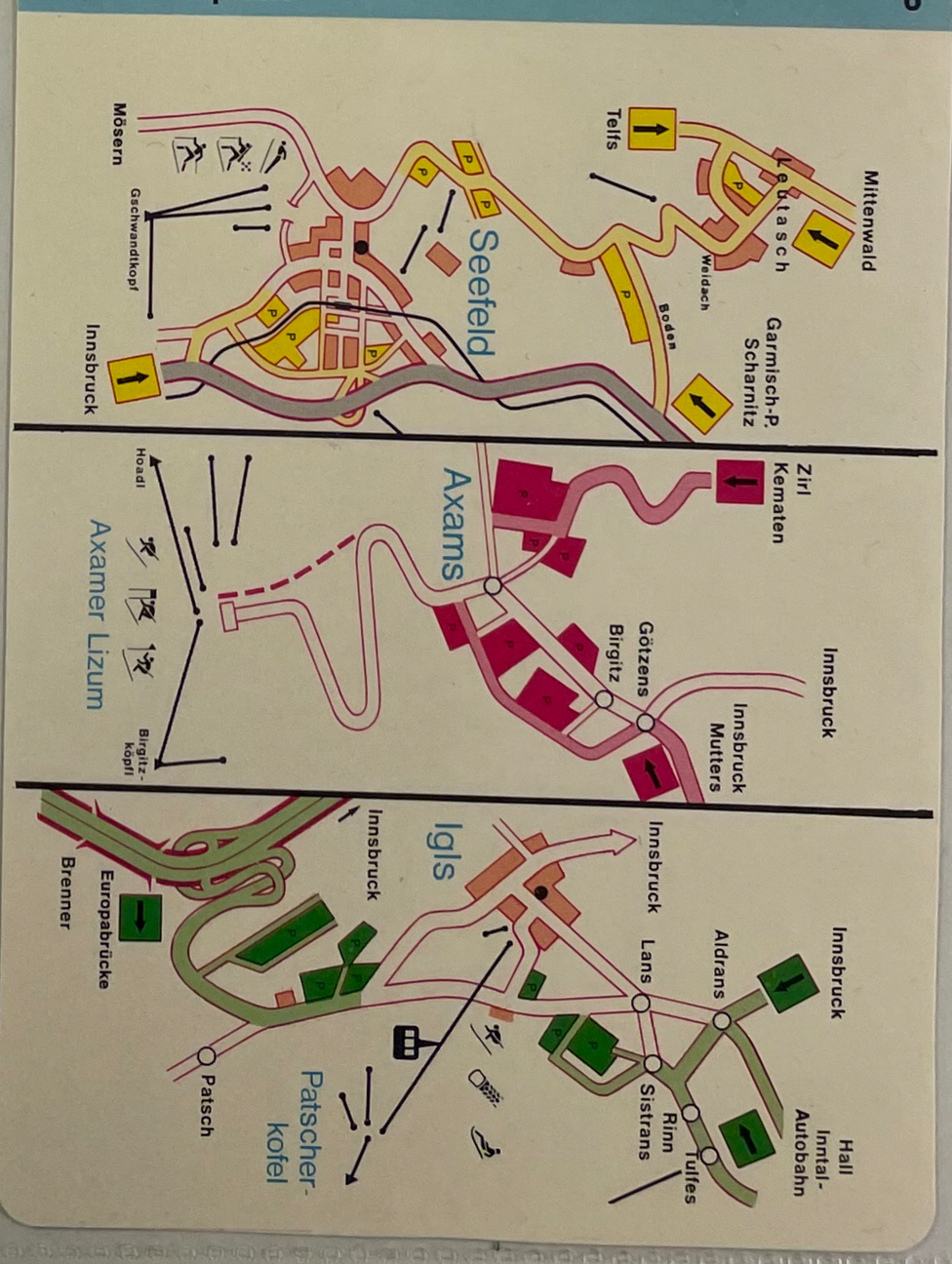
Jenbach, Am Gießen, Tel. (0 52 44) 27 39, Pannendienst 8—20 Uhr
Wörgl, Einkaufszentrum, Tel. (0 53 32) 28 40,
Pannen- und Abschleppdienst (Schneekettenverleih) 8—20 Uhr
Imst, Thomas-Walch-Straße 10, Tel. (0 54 12) 26 20,
Pannendienst 8—20 Uhr

ÖAMTC

Arbeitszentrum Innsbruck, Andechsstraße 81, Tel. (0 52 22)
44 5 21 (Serie), 44 1 54, Pannen-, Abschlepp- und
Informationsdienst 7—24 Uhr
Sekretariat, Tel. (0 52 22) 44 5 21 7—22 Uhr

Stützpunkte

Imst, Beinlandweg 2, Tel. (0 54 12) 21 67 8—20 Uhr
Reutte i. T., Höfen b. Reutte, Platten, Tel. (0 56 72)
27 31 99 8—20 Uhr
Schwaz, Rotkreuzheim, Dr.-Wlasak-Straße 15,
Tel. (0 52 42) 29 46 8—20 Uhr
Wörgl, Innsbrucker Straße, Tel. (0 53 32) 22 11 8—20 Uhr
Zams, Bundesstraße, Tel. (0 54 42) 32 61 8—20 Uhr



Oder
Organisationskomitee der XII. Olympischen Winterspiele Innsbruck 1976, Adamgasse 3, Postfach 1976, A-6021 Innsbruck.
Eintrittskarten sind außerdem in den Olympia-Zügen 1411 Kufstein—Innsbruck, 5301, 5303 Mittenwald—Innsbruck und an den Kampfstätten-Tageskassen erhältlich. (Die Eintrittskarten für Trainings-Veranstaltungen bekommen Sie jedoch nur an Ort und Stelle.)
Trotzdem empfehlen wir Ihnen, die Eintrittskarten schon vor der Abreise zu besorgen — sicher ist sicher.

Tips

Devisen
Zahlungsmittel in fremder Währung können in unbeschränkter Höhe ein- und wieder ausgeführt werden. Inländische Zahlungsmittel können in unbeschränkter Höhe eingeführt, jedoch nur bis öS 15.000,— ausgeführt werden.

In den Olympia-Zügen 1411 Kufstein—Innsbruck, 5301, 5303 Mittenwald—Innsbruck findet ein offizieller Geldwechsel statt.

Fahrplanauskünfte
Flugverkehr: Innsbruck 24 4 01
Postautoverkehr: Innsbruck 25 1 55
Zug-, Bahnbusverkehr: Innsbruck 25 7 25

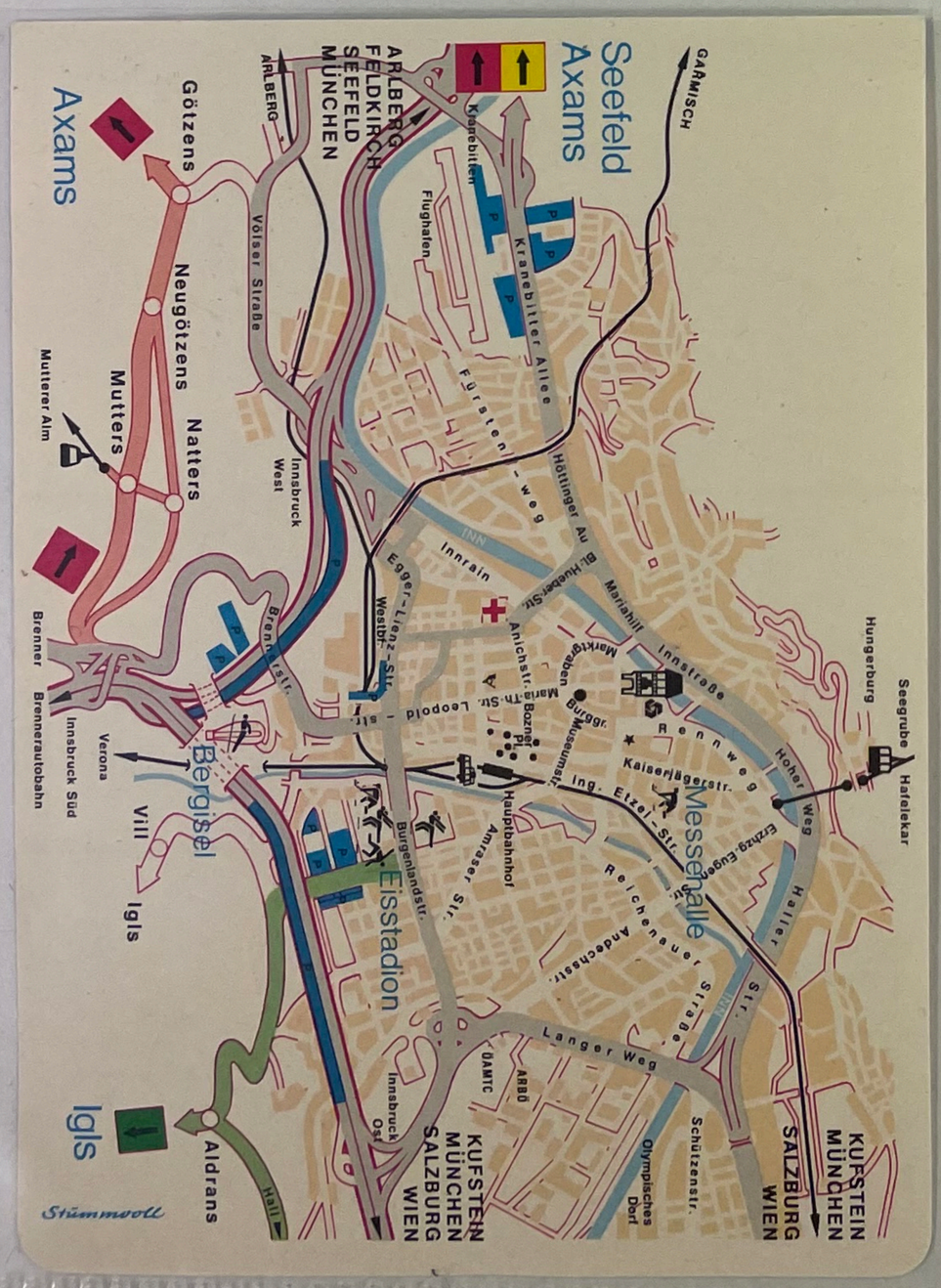
Grenzformalitäten
Zur Einreise nach Österreich genügt für Ausländer im allgemeinen ein Reisepaß oder ein amtlicher Personalausweis.

Informationsstellen
Unterbringung, Programm, Eintrittskarten, Autoverleih, alle Reiseangelegenheiten usw.

Innsbruck:
Stadtverkehrsbüro, Burggraben 3, Tel. 25 7 15, Telex 53423;
American Express Company, Hotel Tyrol, Tel. 22 4 91, Telex 53469;
Reiseb. H. Hueber, Bozner Pl. 1, Tel. 23 9 91, Telex 53582;
Reiseb. Dr. W. Lüftner, Südtiroler Platz 4, Tel. 21 7 66, Telex 53513;
Reiseb. Südland, Salurner Str. 16, Tel. 28 9 17, Telex 53863;
Tir. Landesreiseb., Bozner Pl. 7, Tel. 27 8 01, Telex 53445;
Reisebüro Transalpin, Adamg. 3, Tel. 31 8 81, Telex 53131;
Wagons-Lits/Cook, Brixner Str. 2, Tel. 23 7 89, Telex 53579;

Seefeld: Tiroler Landesreisebüro, Tel. (0 52 12) 23 31;

Igls: Tiroler Landesreisebüro, Tel. 71 20.



Familienfahrkarten
Familien, die den Bestimmungen zum Lösen eines Familienausweises entsprechen, können eine 50 %ige Fahrpreisermäßigung beanspruchen.

Seniorenermäßigung
Frauen ab dem vollendeten 60. und Männer ab dem vollendeten 65. Lebensjahr können eine Berechtigungskarte lösen, mit der sie 50 % Ermäßigung bekommen.

Gruppenreisen
Für Reisegruppen von mindestens 10 Personen gibt es ca. 25 % Fahrpreisermäßigung. Für Gruppenreisen von Studenten, Schülern und Jugendlichen besteht eine Fahrpreisermäßigung von 50 %.

Austria-Tickets
sind preisgünstige Netzkarten, speziell für den Urlaubsgast. Sie gelten 8 oder 15 Tage für beliebige Fahrten auf allen österreichischen Eisenbahnstrecken, den inländischen Autobuslinien der ÖBB und der Post, und auf der ÖBB-Seilbahn Stubach—Weißsee. Ermäßigungen gibt es auch auf vielen Seilbahnen und Sesselliften.

Geltungsdauer	Preis für 2. Klasse	Preis für 1. Klasse
8 Tage	öS 860,—	öS 1.160,—
15 Tage	öS 1.180,—	öS 1.590,—

Kinder von 6 bis 15 Jahren zahlen den halben Preis.
Bestellung bei allen inländischen Bahnhöfen, bei den meisten österreichischen Reisebüros, bei größeren Bahnhöfen in der BRD und bei vielen ausländischen Reisebüros (amtlicher Lichtbildausweis erforderlich).

Liege- und Schlafwagen
Die meisten während der Nacht verkehrenden Eil- und Schnellzüge führen Liegewagen und Schlafwagen mit. Ein Liegeplatz kostet öS 110,—.
Für ein Ein- oder Zweibett-Abteil im Schlafwagen brauchen Sie zur Bettkarte eine Fahrkarte 1. Klasse, für ein Tourist-Abteil (3 Betten) genügen Fahrkarten 2. Klasse.

Autoschleusen
Zu jeder Jahreszeit können Kraftfahrzeuge und Anhänger per Bahn durch den Tauerntunnel (Böckstein—Mallnitz) geschleust werden. Der Transport eines Pkw einschließlich Insassen kostet von Böckstein nach Mallnitz oder umgekehrt öS 130,—. Bei Sperre der Arlbergstraße wird eine Bahnverladung durch den Arlbergtunnel eingerichtet (siehe Abschnitt Fahrpläne).

Parken
Bewachte Parkplätze sind im Stadtplan besonders gekennzeichnet.

Polizei, Gendarmerie
Notruf 133 (Funkstreife)
Bundespolizeidirektion Innsbruck, Kaiserjägerstraße 8, Tel. (0 52 22) 26 7 21
Polizei Igls, Tel. (0 52 22) 26 7 21
Gendarmerie Axams, Tel. (0 52 27) 81 66
Gendarmerie Leutasch, Tel. (0 52 14) 203
Gendarmerie Seefeld, Tel. (0 52 12) 23 09

Rettung, Erste Hilfe
Notruf 144
Universitätsklinik Innsbruck, Anichstraße 35, Tel. (0 52 22) 26 7 11

Sonderpostämter
6010 Innsbruck-Pressezentrum
6010 Innsbruck-Eisstadion
6010 Innsbruck Berg Isel
6010 Innsbruck Messehalle
6080 Kurort Igls
6094 Axams (Postautoabfahrt Axams-Ost und Axams-West)
6094 Axamer Lizum
6100 Seefeld in Tirol

Sonderpostschalter
6010 Innsbruck, Maximilianstr. 2
6020 Innsbruck, Brunecker Str. 1—3
6040 Innsbruck-Neu Arzl-Olympisches Dorf, Schützenstr. 54

Taxi
Funktaxi Tel. 27 7 11

Zimmer
Bestellungen können an Hotels, Reisebüros, Informationsstellen und an die Quartierzentrale der XII. Olympischen Winterspiele 1976 (A-6021 Innsbruck, Postfach 176) gerichtet werden.

Zoll
Zollamt Innsbruck, Innrain 32, Tel. (0 52 22) 28 7 41
Zweigstelle Bahnhof, Tel. 27 7 41
Zweigstelle Flughafen, Tel. 21 1 75

Die Österreichischen Bundesbahnen, die Österreichische Post- und Telegraphenverwaltung und die Veranstalter der Olympischen Winterspiele wünschen allen Besuchern einen angenehmen Aufenthalt in Tirol.

p32: '76 Mon
Outbkc: w's m.

DEUTSCHES
sportecho

OLYMPIA-AUSGABE

Berlin, Februar 1976
Artikelnummer 31 447
EVP 1,– M

Innsbruck '76



INNSBRUCK

TYROL

A. SICKERT

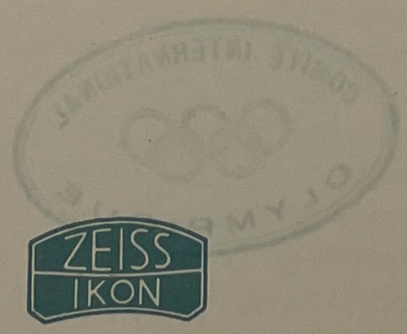
20.

ADOLF SICKERT

INNSBRUCK

Tyrol

EIN BILDWERK ÜBER DEN WINTERSPORT



PHOTOGRAPHIERT MIT CAMERAS DER ZEISS-IKON A.G., STUTTGART

INN-VERLAG INNSBRUCK - TYROL

Sportbegeisterte Massen verfolgen gespannt die skisportlichen Veranstaltungen in Innsbruck



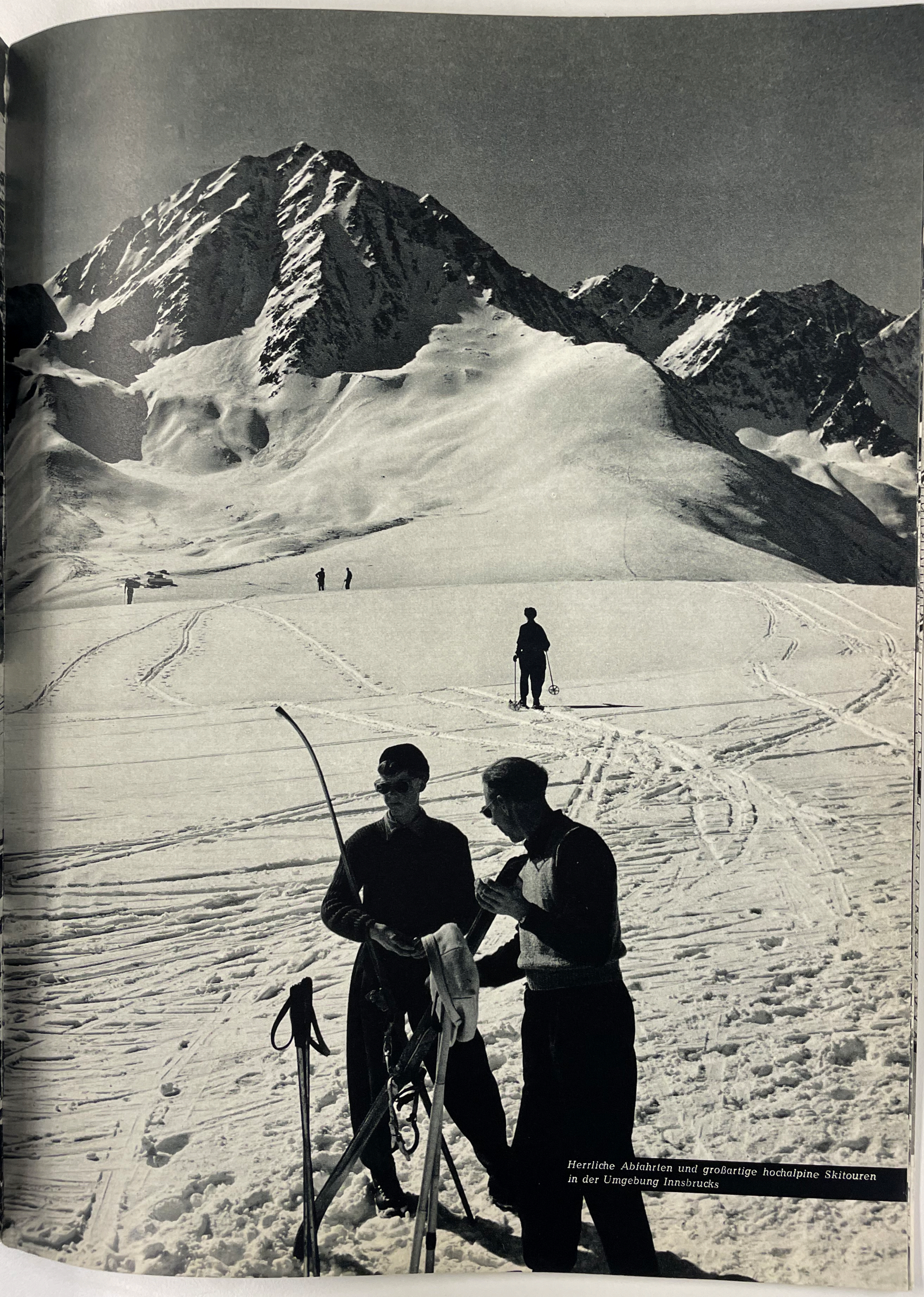
Ein Sonntag im Lande des Skisportes. Tausende schöpfen aus dem natürlichen Gesundbrunnen eines strahlenden Wintertages seelische und körperliche Kräfte für den Alltag.

Sunday in the country of winter sports. Thousands spend their holiday in this winter wonderland, where they find strength and health.

Un dimanche au pays des sports de neige. Par un clair matin d'hiver, des milliers de personnes vont puiser santé et joie de vivre au sein de la nature.

Una domenica nel paese dello sport sciistico. Migliaia attingono dalla naturale fonte salubre di un giorno splendente invernale forze psichiche e fisiche.

Un domingo en el país del esquí. En la fuente natural de salud de un radiante día de invierno miles de personas cobran fuerzas de alma y cuerpo para el quehacer diario.



Herrliche Abfahrten und großartige hochalpine Skitouren in der Umgebung Innsbrucks



Stütze 4 der Zugspitzbahn

Ein Molden-Taschenbuch MTV

OLYMPISCHE WINTERSPIELE
INNSBRUCK´76

Mit einem Sonderbericht
über Deutschlands Goldmädchen
ROSI MITTERMAIER



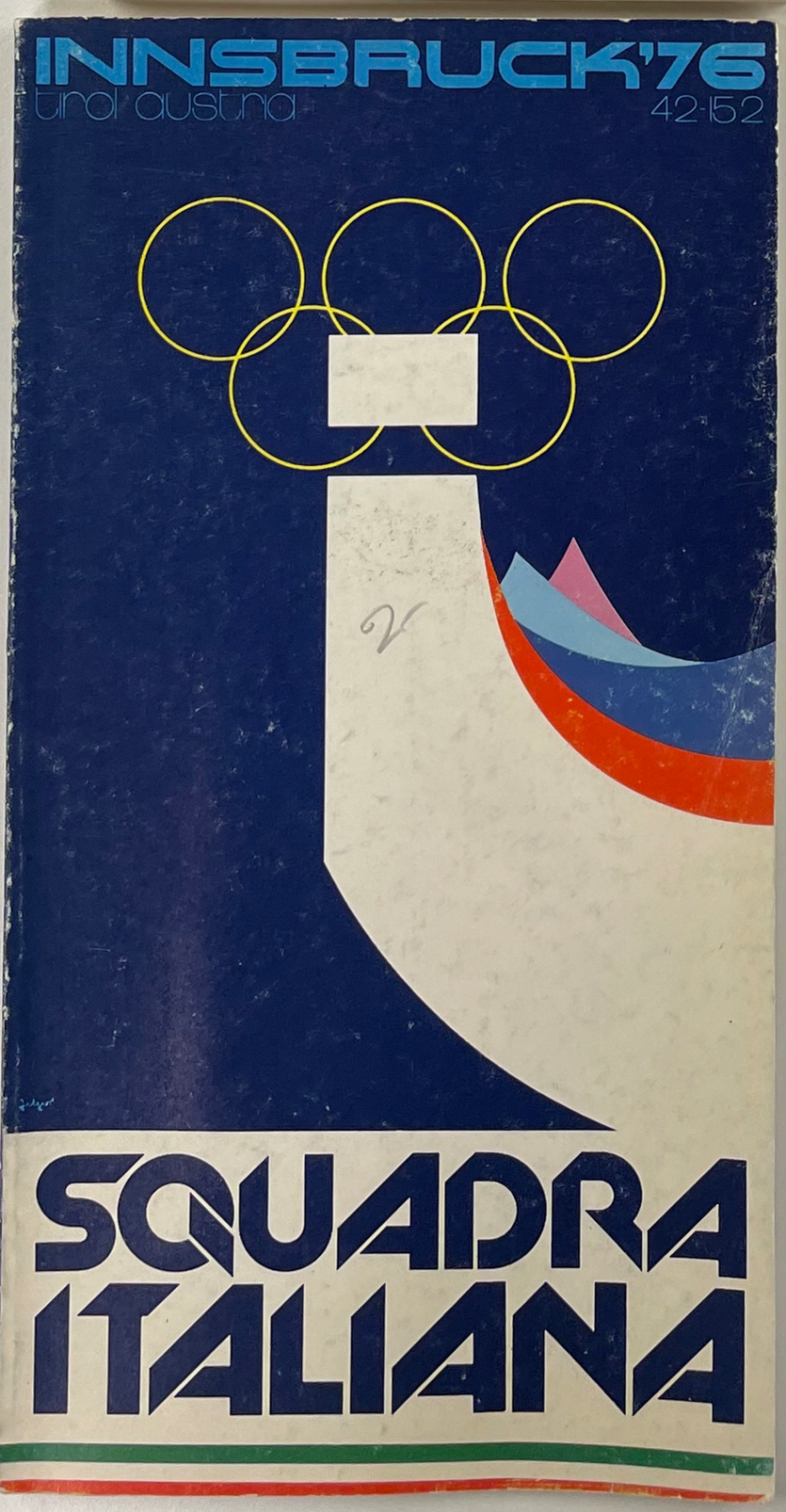
Daten
Fakten
Berichte

XII OLYMPIALAISET TALVIKISAT
Suomen olympiajoukkue

INNSBRUCK'76
tirol austria 42·52

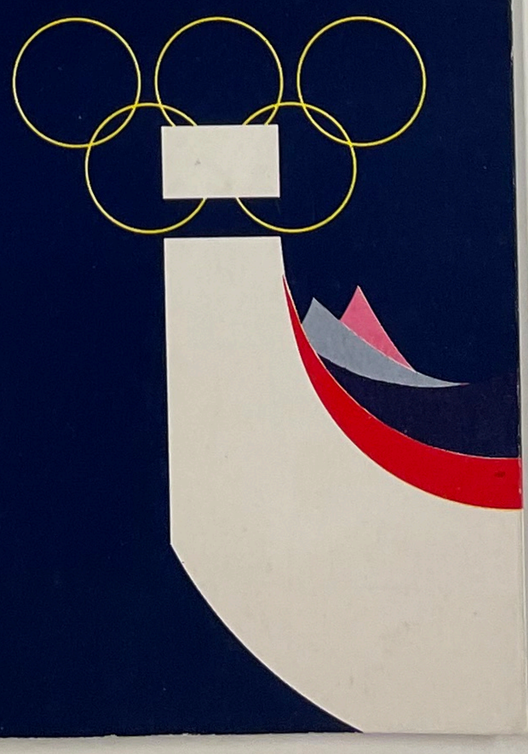


INNSBRUCK'76
tirol austria 42·52



XII OLYMPIC WINTER GAMES
Olympic Team of Finland

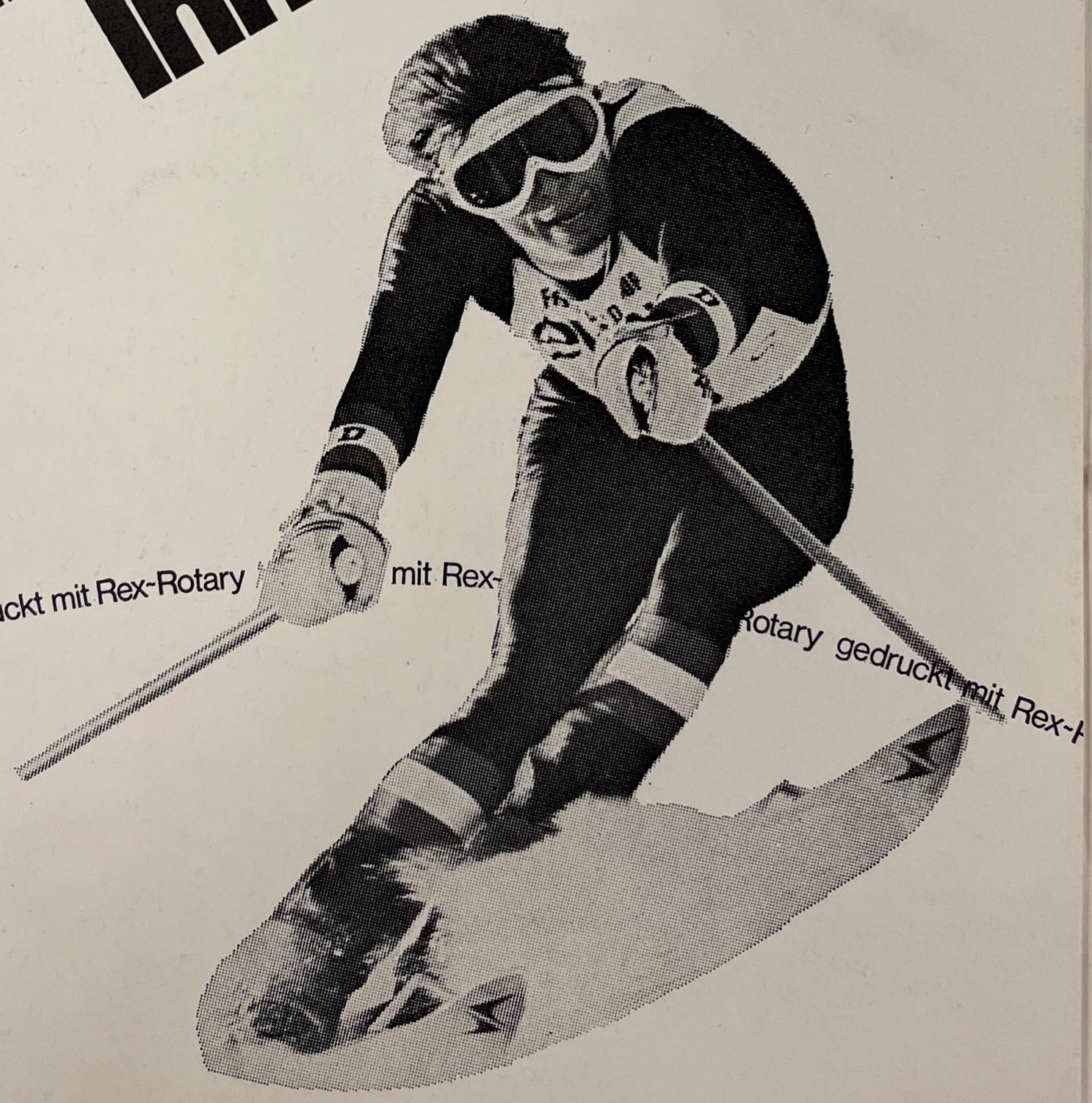
INNSBRUCK'76
tirol austria 42·52



SQUADRA
ITALIANA

10-

Resultate der 12. Olympischen Winterspiele 1976 Innsbruck



gedruckt mit Rex-Rotary gedruckt mit Rex-Rotary gedruckt mit Rex-Rotary gedruckt mit Rex-Rotary gedruckt mit Rex-R

Innsbruck·Igls Axams·Seefeld:









In sechs Monaten, am 4. Februar 1976, werden in Innsbruck die XII. Olympischen Winterspiele eröffnet. Die folgenden Seiten informieren jedermann, der sie besuchen will, genau über Programm, Schauplätze, Anreisemöglichkeiten und Preise.

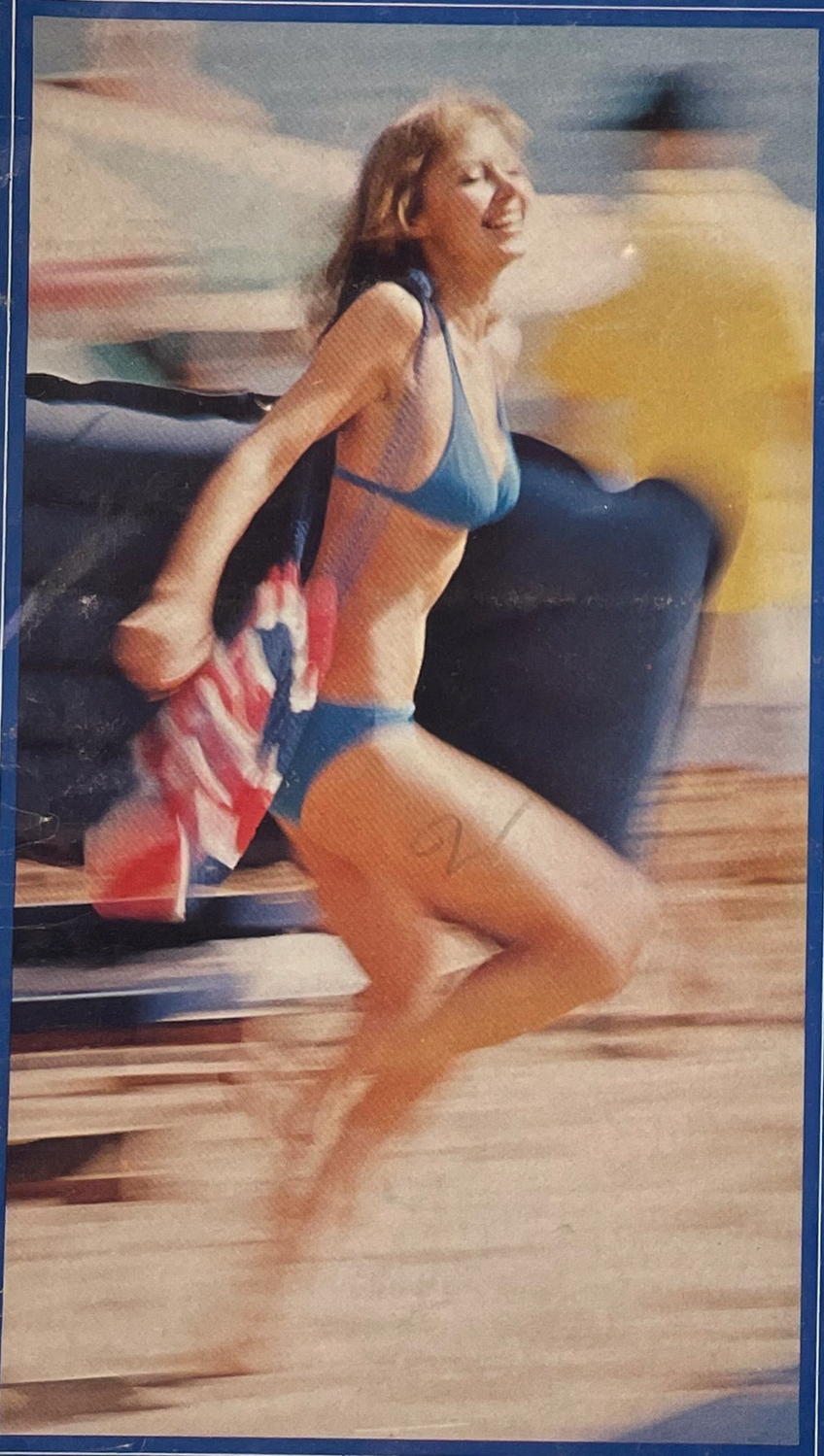
Schöne Welt·Spezial

IX. Olympische Winterspiele Innsbruck 1976

4.2. bis 15.2.76

Schöne Welt

Die Zeitschrift der Deutschen Bundesbahn für Reise und Touristik · August-Heft 1975 · 18. Jahrgang





Sommerliche Gegenwart: Wir stellen Reiseziele in der CSSR, in Griechenland und im Schwarzwald vor. Ferner: Werbefilme der Bundesbahn und DSG-Serviceangebote * Winterliche Zukunft: In einem halben Jahr beginnen in Innsbruck die XII. Olympischen Winterspiele. Dazu: Ihre Geschichte, das Programm der Wettbewerbe und Reportagen über alle Schauplätze

Schöne Welt · Spezial

Seite 27 bis 50

Innsbruck '76

All die Siege



BURDA BILD-BAND

INNSBRUCK'76

tirol austria

4.2.-15.2.



12/13

XII. Olympische
Winterspiele
Innsbruck
1976

Bulletin

Juli 1976

Published by Organisationskomitee der XII. Olympischen Winterspiele 1976, Innsbruck



s, received
Mercedes
siastic re-
earers here
Genoble)
rtina).



Eiskunstlauf der Herren
Patinage artistique Hommes
Men's Figure Skating

Innsbruck, Olympia-Stadion, 11. 2. 1976

Schiedsrichter – Arbitre – Referee: Sonia Bianchetti-Garbato (ISU)
Assistant Referee: Emil Skakala (ISU)

Preisrichter – Juges – Judges:
Dr. Francis Suzanne (CAN), Kertesc Ferenc (HUN), Yates Geoffrey (GBR), Duchon Milan (TCH), McIntyre Ramona (USA), Petis Monique (FRA), Kimura Tsukasa (JPN), Drej Mikhail (URS), Grimm Walburga (GDR)
Substitute Judge: Heinlein Franz (AUT)

Gesamt Fin Final	Pflicht Impos. Comp.	Kurz Court Short	Kür Libre Free	Kurz+Kür Court+Libre Short+Free	Name – Nom – Name	Nat.	Pl.-Ziff. Places Ordinals	Punkte Points Points
1	2	2	1	1	Curry John	GBR	11,0	192,74
2	3	6	4	4	Kovalev Vladimir	URS	28,0	187,64
3	7	1	2	2	Cranston Toller	CAN	30,0	187,38
4	4	9	5	5	Hoffmann Jan	GDR	34,0	187,34
5	1	5	9	9	Volkov Sergej	URS	53,0	184,08
6	5	4	6	6	Santee David	USA	49,0	184,28
7	11	10	3	3	Kubicka Terry	USA	56,0	183,30
8	12	8	7	7	Ovchinnikov Jurij	URS	75,0	180,04
9	9	7	10	10	Sano Minoru	JPN	79,0	178,72
10	14	11	8	8	Cousins Robin	GBR	83,0	178,14
11	16	12	11	11	Matsumura Mitsuru	JPN	99,0	172,48
12	8	13	12	12	Pazdirek Zdenek	TCH	106,0	171,60
13	13	14	14	14	Leskinen Pekka	FIN	119,0	166,98
14	17	15	13	13	Bohonek Stan	CAN	124,0	165,88
15	18	16	15	15	Simond Jean-Christophe	FRA	137,0	159,44
16	19	17	16	16	Jones Glyn	GBR	141,0	157,24
Nicht beendet – Ne pas terminé – Not finished:								
	6	3			Shaver Ron	CAN		unjured
	15				Koppelent Ronald	AUT		illness
	20				Schober William	AUS		unjured
	10				Vajda Laszlo	HUN		illness

Gesamt Fin Final	Pflicht Impos. Comp.	Kurz Court Short	Kür Libre Free	Kurz+Kür Court+Libre Short+Free	Name – Nom – Name	Nat.	Pl.-Ziff. Places Ordinals	Punkte Points Points
1	**2**	**2**	**1**	**1**	**Curry John**	**GBR**	**11,0**	**192,74**

	1 CAN	2 HUN	3 GBR	4 TCH	5 USA	6 FRA	7 JPN	8 URS	9 GDR	Total
Pflichtfiguren[1]	4,3	4,0	4,1	4,0	4,4	4,2	4,1	4,0	4,0	
Figur 1	4,2	3,9	4,3	4,0	4,5	4,0	4,2	4,0	4,2	
Figur 2	4,3	4,0	4,2	4,3	4,4	4,3	4,3	4,1	4,1	
Figur 3	12,8	11,9	12,6	12,3	13,3	12,5	12,6	12,1	12,3	
Gesamtpunkte[2]	5,12	4,76	5,04	4,92	5,32	5,00	5,04	4,84	4,92	44,96
Teiler[3]	4,0	4,0	1,0	4,0	1,0	1,0	1,0	3,5	2,0	21,5
Platz-Ziffer[4]										
Kurzprogramm[5]	5,7	5,7	5,7	5,9	5,7	5,8	5,8	5,8	5,9	
Techn. Wert[6]	5,8	5,8	5,8	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	
Künstl. Eindruck[7]	11,5	11,5	11,5	11,7	11,6	11,7	11,7	11,7	11,8	
Gesamtpunkte[2]	4,60	4,60	4,60	4,68	4,64	4,68	4,68	4,68	4,72	41,88
Teiler[3]	3,0	3,0	3,0	1,0	2,0	2,5	1,5	1,5	1,0	18,5
Platz-Ziffer[4]										
Pflicht+Kurzprogramm[8]	9,72	9,36	9,64	9,60	9,96	9,68	9,72	9,52	9,64	86,84
Gesamtpunkte[2]	1,5	3,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	3,0	1,0	13,5
Platz-Ziffer[4]										
Kür[9]	5,8	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,8	5,9	
Techn. Wert[6]	5,8	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	
Künstl. Eindruck[7]	11,60	11,80	11,80	11,80	11,80	11,80	11,80	11,70	11,80	105,90
Gesamtpunkte[2]	2,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,5	1,0	10,5
Platz-Ziffer[4]										
Kurzprogramm+Kür[10]	16,20	16,40	16,40	16,48	16,44	16,48	16,48	16,38	16,52	147,78
Gesamtpunkte[2]	2,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	10,0
Platz-Ziffer[4]										
Endbewertung[11]	21,32	21,16	21,44	21,40	21,76	21,48	21,52	21,22	21,44	192,74
Gesamtpunkte[2]	2,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	1,0	11,0
Platz-Ziffer[4]										

[1] Figures imposées, [2] Points, [3] Points divisés, [4] Places, [5] Court, [6] Valeur technique, [7] Impression artistique, [8] Imposées et Libre, [9] Libre, [10] Court et Libre, [11] Fin

[1] Compulsory figures, [2] Add. Points, [3] Dvd. Points, [4] Ordinals, [5] Short, [6] Technical Merit, [7] Art. Impression, [8] Comp. and Short, [9] Free, [10] Short and Free, [11] Final



191

Auch die **Militärmusik Tirol** unter Militärkapellmeister Hans EIBL leistete einen beachtlichen Beitrag. Sie wirkte bei der Eröffnungsfeier, bei allen Siegerehrungen und bei der Schlußfeier mit und gab außerdem ein Konzert österreichischer Marschmusik im Rahmen der Kulturveranstaltungen der Stadt Innsburck im Kongreßhaus.

Sous la direction du chef de musique Hans EIBL, la musique militaire du Tyrol a largement contribué à la réussite des festivités. Elle prèta son concours à la cérémonie d'ouverture des Jeux d'Hiver, à toutes les cérémonies de remise des prix et à la fête de clôture des Jeux, avec un concert organisé par la Ville d'Innsbruck au Palais des Congrès.

The Tyrolean Military Band under their leader, Hans EIBL, also made a significant contribution. They took part in the opening ceremony, all victory ceremonies and the closing ceremony, and also gave a concert of Austrian march compositions as part of the town of Innsbruck's cultural programme in the Congress Centre.

auch im Namen des Organisationskomitees der XII. Olympischen Winterspiele Innsbruck 1976 herzlich dafür zu danken, daß Sie es ermöglicht haben, daß das Österr. Bundesheer in so weitem Umfang an der Organisation und Durchführung dieses größten Sportereignisses beteiligt war. Es wurde allgemein festgestellt, daß die Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften mit einer großen Begeisterung und Einsatzbereitschaft mitgewirkt haben. Insbesondere die Freundlichkeit der Angehörigen des Österr. Bundesheeres wurde sowohl von den inländischen wie auch von den ausländischen Gästen festgestellt und wiederholt besonders hervorgehoben. Die Organisation und Durchführung der XII. Olympischen Winterspiele Innsbruck 1976 wäre ohne die Mitarbeit des Österr. Bundesheeres undenkbar gewesen. Das Österr. Bundesheer hat somit einen ganz bedeutenden Anteil am Gelingen dieser Veranstaltung geleistet.
Darf ich das Ihnen gegenüber, sehr geehrter Herr Bundesminister, zum Ausdruck bringen und Sie auch bitten, den herzlichen Dank und die Anerkennung des Organisationskomitees an die Angehörigen des österr. Bundesheeres, die bei den Olympischen Spielen eingesetzt waren, weiterzuvermitteln."

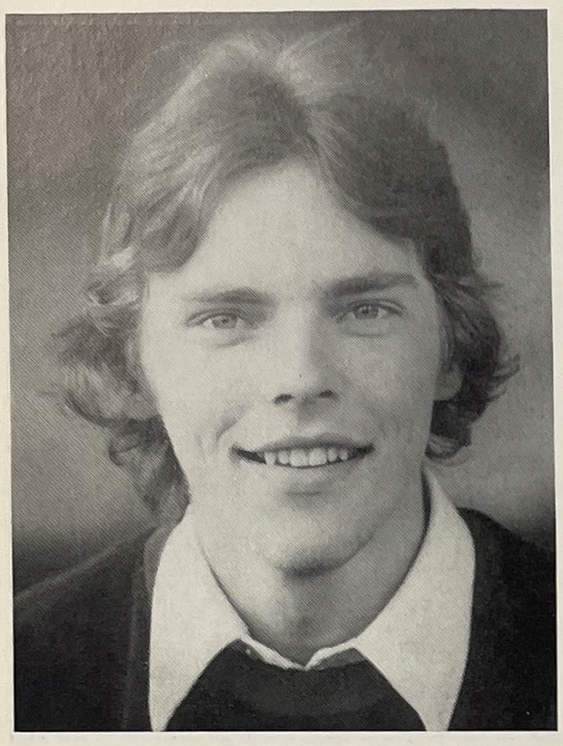
autrichiens et étrangers ont particulièrement remarqué l'amabilité et la gentilesse des soldats de l'Armée fédérale autrichienne. Sans l'appui de l'Armée fédérale autrichienne, l'organisation des XIIèmes Jeux Olympiques d'Hiver eut été impensable. L'Armée fédérale autrichienne a donc largement contribué à la réussite des Jeux d'Hiver.
C'est pourquoi, Monsieur le ministre, je tiens à vous exprimer toute la reconnaissance du Comié d'Organisation pour les services rendus par l'Armée fédérale autrichienne lors des Jeux Olympique et que je vous prie de transmettre mes remerciements à l'Armée."

PRESSE-INFOR-MATION

Mannschaft
der Deutschen
Demokratischen
Republik

Olympische Winterspiele 1976

Figure-skating

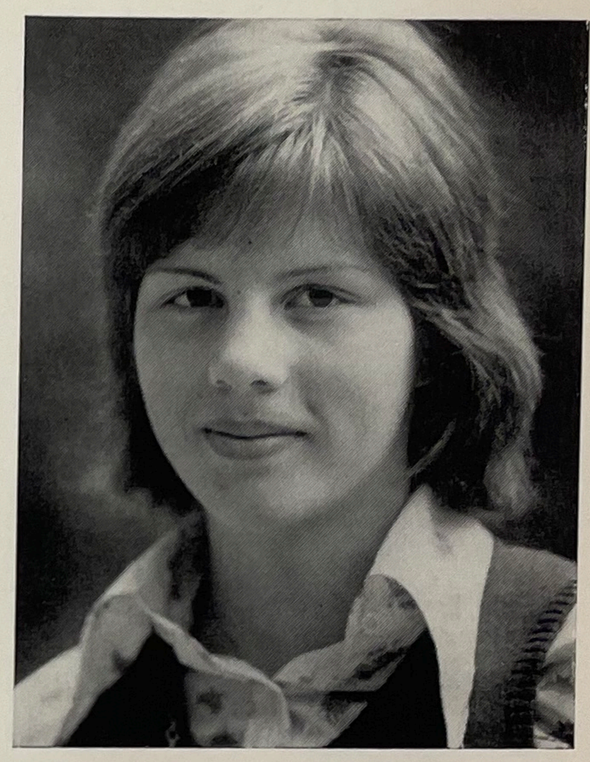


Kempe
Veit
SC Dynamo
Berlin

Born: Dresden, 27. 10. 1955
Height: 1.87 m
Weight: 74 kg
Single
Occupation: Waiter
Coach: Heidemarie Walther-Steiner
Years of competitive sport: 10
Special event: Pairs
Sports successes:
World championships 1975 (7th place)
European championships 1975 (7th place)
GDR championships 1975 (3rd place)

Besides the individual world champion of 1974, Jan Hoffmann, and the internationally successful pair Uwe Kagelmann, Veit Kempe, too, made his firsts steps on the Dresden ice. Until 1973, his partner was Sylvia Konzack. Then the combination with Kerstin Stolfig was founded who had a good success already at their first European championships in 1975 (7th place). Veit's father is an writer who has a good name in the production of picture books. Veit's hobby is the collection of antique weapons—he is proud of a Samurei sword from the 17th century.

Eisschnellauf



Bautzmann
Ines
SC Einheit
Dresden

geboren: 20. 5. 1958 in Dresden
Größe: 1,76 m
Gewicht: 67 kg
Familienstand: ledig
Beruf: Oberschülerin
Trainer: Rainer Mundt
Wettkampfjahre: 7
Spezialdisziplinen: Mehrkampf, 3 000 m

Leistungsentwicklung:	500 m	1 000 m	1 500 m	3 000 m
1972/73	49,5	1:45,3	2:43,4	5:45,1
1973/74	49,2	1:41,1	2:36,3	5:28,6
1974/75	44,96	1:30,41	2:19,8	4:54,3

Sportliche Erfolge:
Fünffache Spartakiadesiegerin 1975
Mehrfache DDR-Jugendrekordhalterin

Ines Bautzmann zählt zu den hoffnungsvollsten Talenten des DDR-Eisschnellaufsports. Schon bei der Spartakiade 1972 machte sie durch beachtliche Zeiten auf sich aufmerksam. In der letzten Saison gelang ihr der Anschluß an das internationale Niveau. Aber nicht nur auf dem Eisoval kann sie auf sehr gute Leistungen verweisen, auch in der Schule liegt sie in der Spitzengruppe. Ihre Zensuren liegen zwischen „sehr gut" und „gut". Ihr sportliches Vorbild heißt Helga Haase, die Eisschnellauf-Olympiasiegerin von 1960 aus der DDR.

Cross-country

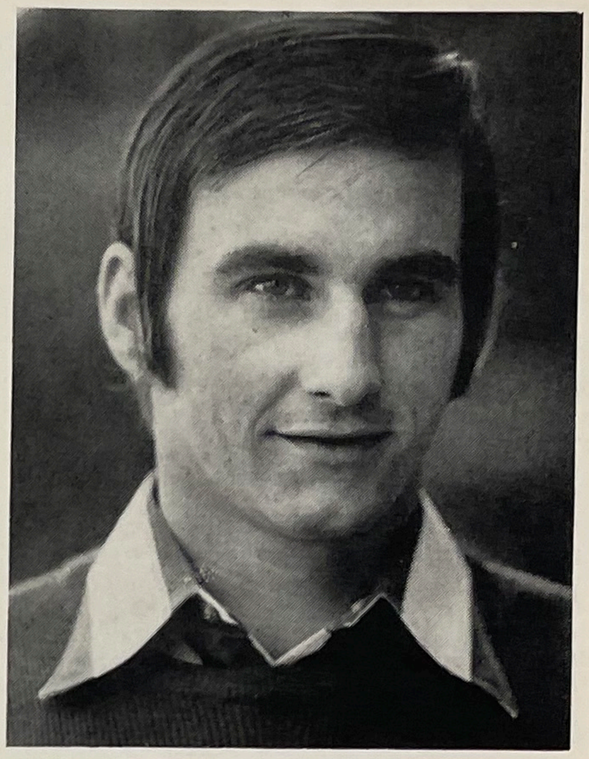


Wolf
Jürgen
SC Dynamo
Klingenthal

Born: Clausnitz, 9. 11. 1952
Height: 1.74 m
Weight: 68 kg
Married, son Jan (3)
Occupation: toolmaker, clerk
Coach: Erich Ast
Years of competitive sport: 8
Sports successes:
European junior championships 1972 (3rd place with the relay)
Spartakiad 1968 (1st place–5 km and relay)
Spartakiad 1970 (1st place–7 km, 10 km, relay)

As a schoolboy Jürgen Wolf played football in the sports section of Traktor Clausnitz and won the district championship in the age group of 14. Jürgen became one of the most successful cross country athletes of the GDR in the youth group. May be his sister, now in the 6th grade, will become a good cross country runner later on, too. Jürgen sees his greatest success so far reached in the 2nd place of the relay at Falun, 1973.

Spezialsprunglauf



Aschenbach
Dietmar
ASK Vorwärts
Oberhof

geboren: 25. 6. 1950 in Brotterode
Größe: 1,72 m
Gewicht: 66 kg
Familienstand: verheiratet, Tochter Eileen (2)
Beruf: Werkzeugmacher, Oberfeldwebel der Nationalen Volksarmee
Trainer: Werner Lesser
Wettkampfjahre: 10
Sportliche Erfolge:
Skiflug-Weltmeisterschaften 1972 (9.)
DDR-Meisterschaften 1974 (3. große Schanze)
DDR-Mannschaftsmeister 1975 mit dem ASK Oberhof

Obwohl eineinhalb Jahre älter als sein Bruder Hans-Georg, hat Dietmar ein Jahr später mit dem Skispringen begonnen als der Doppelweltmeister. Seit sie gemeinsam im Wettkampf stehen, hat Dietmar seinen Bruder allerdings erst drei- oder viermal auf der Schanze bezwungen. Die Trainer heben die hervorragenden Voraussetzungen von Dietmar hervor, der beispielsweise in der Leichtathletik (100 m in 11,6 s/Weitsprung 6,42 m) Hans-Georg klar überlegen ist. Das Basteln von Modellflugzeugen gehört zu seinen Freizeit-Hobbys.

Tobogganing



Hahn
Ulrich
SC Traktor
Oberwiesen-
thal

Born: Zwickau, 5. 11. 1955
Height: 1.76 m
Weight: 70 kg
Single
Occupation: specialized worker in construction
Coach: Eberhard Illing
Years of competitive sport: 9
Special event: doubles
Sports successes:
World champion 1974 and 1975 (doubles)
European championships 1973 (doubles–runner-up), 1975 (doubles–3rd place)
European junior champion 1973 (doubles)
GDR championships 1974 (doubles–runner-up)

The smaller of the Hahn brothers has a great share in the double world championship triumph of the GDR doubles. Since their début in the doubles at the Children's and Youth Spartakiad 1968, when they reached the 11th place, they never lost their courage. The Spartakiad learned them fighting. Even when Ulrich, after the triumph at the 1974 world championships had to undergo a knee operation and therefore could not train for a long time, there was no idea to quit tobogganing.

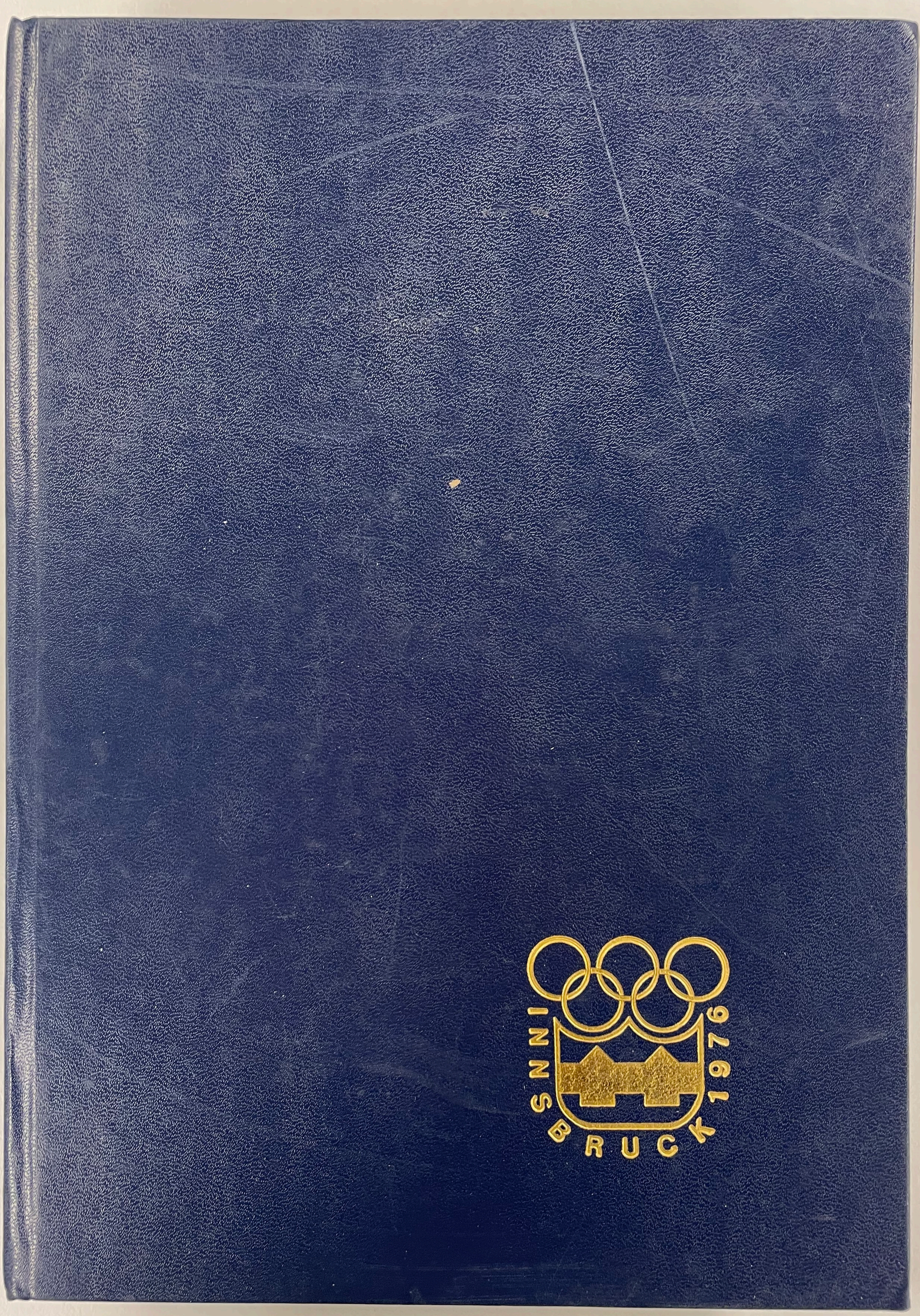
Rennschlittensport



Müller
Horst
SC Traktor
Oberwiesen-
thal

geboren: 10. 4. 1952 in Zwickau
Größe: 1,81 m
Gewicht: 85 kg
Familienstand: verheiratet, ein Sohn (2)
Beruf: Formbauer
Trainer: Eberhard Illing
Wettkampfjahre: 9
Sportliche Erfolge:
Weltmeisterschaften 1974 (Einzel 3.),
1975 (Doppel 2., Einzel 4.)
Europameisterschaften 1975 (Doppel 2.)
DDR-Meisterschaften 1974 (Einzel 2.), 1975 (Doppel 1.)
DDR-Juniorenmeister 1971 (Einzel)

Horst zählt zu den erfahrensten Aktiven im DDR-Aufgebot. Er ist einer jener, die im Ein- wie im Doppelsitzer ausgeglichene Leistungen zeigen. Mit 14 Jahren wechselte er vom Judosport zu den Rennschlittensportlern in Zwikkau. Seit Dezember 1974 hat Horst Müller mit Hans-Jürgen Neumann einen neuen Hintermann vom ASK Vorwärts Oberhof. Beide wurden auf Anhieb 1975 DDR-Meister. Vom Gewinn des Europameistertitels trennten sie im gleichen Jahr fünf hundertstel und vom Weltmeistertitel ein hundertstel Sekunden.


INNSBRUCK 1976

38ème Congrès Mondial de l'Association Internationale de la Presse Sportive

Rapport du directeur du Service de Presse Bertl Neumann

A l'occasion du 50ème Anniversaire de la fondation de l'Association Internationale de la Presse Sportive, le 38ème Congrès Mondial de la plus haute organisation de la presse sportive internationale s'est tenu à Malaga, Espagne, du 24 au 29 mars 1974. Il est d'usage que le chef du Service de Presse des Jeux Olympiques présente chaque année au Congrès de l'A. I. P. S. un rapport sur les préparatifs et les mesures prises pour la presse en vue des prochains Jeux Olympiques. C'est pourquoi Bertl Neumann, directeur du Service de Presse des XIIèmes Jeux Olympiques d'Hiver 1974 fut invité à se rendre à Malaga pour y présenter son rapport aux dirigeants des chaque Association nationale de la Presse Sportive réunis en Congrès. Voici ce rapport:

Nous commencerons par les tâches qui incombent au Service de Presse des Jeux Olympiques. Elles concernent:

a) la publicité mondiale des Jeux,
b) la mise en place de tous les moyens nécessaires pour assurer le maximum de facilités à la presse (presse écrite, agences, photographes, actualités cinématographiques, commentateurs de la radio et de la télévision),
c) l'accréditation des journalistes et la fixation du nombre de journalistes accrédités,
d) l'accueil et le service offerts aux journalistes accrédités.

Selon l'opinion de l'Association Internationale de la Presse Sportive, ces tâches furent dûment remplies lors des Jeux Olympiques d'Hiver 1964 à Innsbruck. Le rapport officiel de l'A .I. P. S. sur les installations de presse lors des Jeux Olympiques d'Hiver 1964 dit notamment: „L'impression générale de tout ce qui a été fait pour la presse, la radio et la télévision est très positive. Les modalités prévues par le directeur du Service de Presse en collaboration avec l'A. I. P. S. ont été largement tenues; en certain cas, elles furent même dépassées." Comme c'est la deuxième fois qu'Innsbruck a pour tâche d'organiser des Jeux Olympiques d'Hiver, je concentre tous mes efforts sur les préparatifs du Service de Presse, en vue d'offrir aux journalistes les mêmes facilités qu'en 1964, des possibilités de travail tout aussi bonnes et laissant la même impression positive.
Commençons d'abord par les idées fondamentales qui doivent assurer le succès. En premier lieu, Innsbruck aura un Centre de Presse servant à tous les mass-media, comme en 1964; ensuite, conformément à la devise des "Jeux simples", il faut fixer d'une manière raisonnable le nombre des journalistes accrédités, une mesure, qui n'est pas facile à prendre. Au cours de tous ses travaux préliminaires, le directeur du Service de Persse se laissera guider par ces deux idées fondamentales.

Le centre de presse:

Au fond, il devrait s'appeler Centre de Presse et de Radio, mais dans les milieux internationaux du journalisme il est courant que tous les mass-media participant aux grandes manifestations sportives prennent le terme générique "Presse".
Le Centre de Presse 1976 comprendra deux grands immeubles, d'une part l'ensemble de la nouvelle Académie de Pédagogie et d'autre part le grand hall des Transports Publics d'Innsbruck (IVB) qui sera construit à coté. Il s'agit de deux ensembles construits conformément à l'impératif d'Innsbruck: "Tout ce qui doit être construit ne peut l'être pour la seule durée des Jeux Olympiques, pour 12 jours, mais doit être construit pour l'avenir." L'Académie de Pédagogie a une superficie totale de 5800 m² et le rez-de-chaussée du hall des Transports Publics (IVB) s'étend sur 10.000 m². Offrant des locaux suffisant largement pour abriter toutes les centrales de la presse, ces deux immeubles se trouvent au Sud d'Innsbruck, au pied du Bergisel, et sont implantés à l'Ouest de la gare du Stubaital. Les travaux de construction de l'Académie de Pédagogie ont commencé en automne 1973. Le premier coup de pioche pour la construction du hall IVB a été donné le 1er mars 1974. Ces deux immeubles seront terminés à la fin de l'été 1975 et mis à la disposition du Service de Presse. En raison de son utilisation, l'Académie de Pédagogie possède de nombreux locaux de différentes grandeurs et l'installation du Service de Presse ne pose aucun problème. Il en est autrement pour le hall IVB, qui servira plus tard de gare et d'atelier de réparation pour tous les véhicules des Transports Publics d'Innsbruck (tramways et autobus). Le Comité d'organisation a donc chargé la firme qui construit le hall, les Aciéries Réunies Autrichiennes (VÖEST) d'aménager provisoirement les locaux devant abriter toutes les installations de la radio et de la télévision. De même qu'il faudra installer provisoirement le conditionnement d'air, le chauffage central et l'éclairage spécial servant durant les Jeux Olympiques d'Hiver 1976. L'immeuble de l'administration des Transports Publics se trouvera au Nord du Hall et abritera le Service de Presse; plusieurs salles de conférences sont également prévues pour les mass-media. En ce qui concerne les communications avec les centres des Jeux, la situation géographique du Centre de Presse est particulièrement avantageuse. Le grand tremplin du Bergisel se trouve à proximité et est accessible à pied, environ 20 minutes. Le Stade Olympique, l'arène du patinage de vitesse et le hall à sustentation d'air de Tivoli (pour les figures imposées du patinage artistique) se trouvent à quelques minutes en voiture, au Südring. La région des compétitions de ski alpin dans l'Axamer Lizum et les compétitions de ski nordique à Seefeld sont facilement accessibles par la route de déviation du Südring. En voiture, le trajet dure environ 30 minutes. La route menant à Igls où auront lieu la compétition de Descente Hommes et les compétitions de bob et de luge se trouve également à proximité du Centre de Presse – environ 20 minutes en voiture.

Moyens de Communication pour la Presse:

Les membres de la presse se rendant à Innsbruck en voiture pourront garer leur véhicule sur le grand parking asphalté se trouvant à côté du Centre de Presse. Le service officiel des moyens de transport mis à la disposition des membres de la presse sera assuré par des minicars Ford. Le départ se trouvera directement devant le hall IVB du Service de Presse. Nous recommandons aux journalistes se rendant sur les lieux des compétitions de n'utiliser que les voitures officielles du Service de Presse. Des cars à grand débit et à heures fixes, avant le début et après la fin de chaque compétition, ainsi que des minicars circulant facultativement seront à la disposition des membres de la presse.

Les sous-centres de presse:

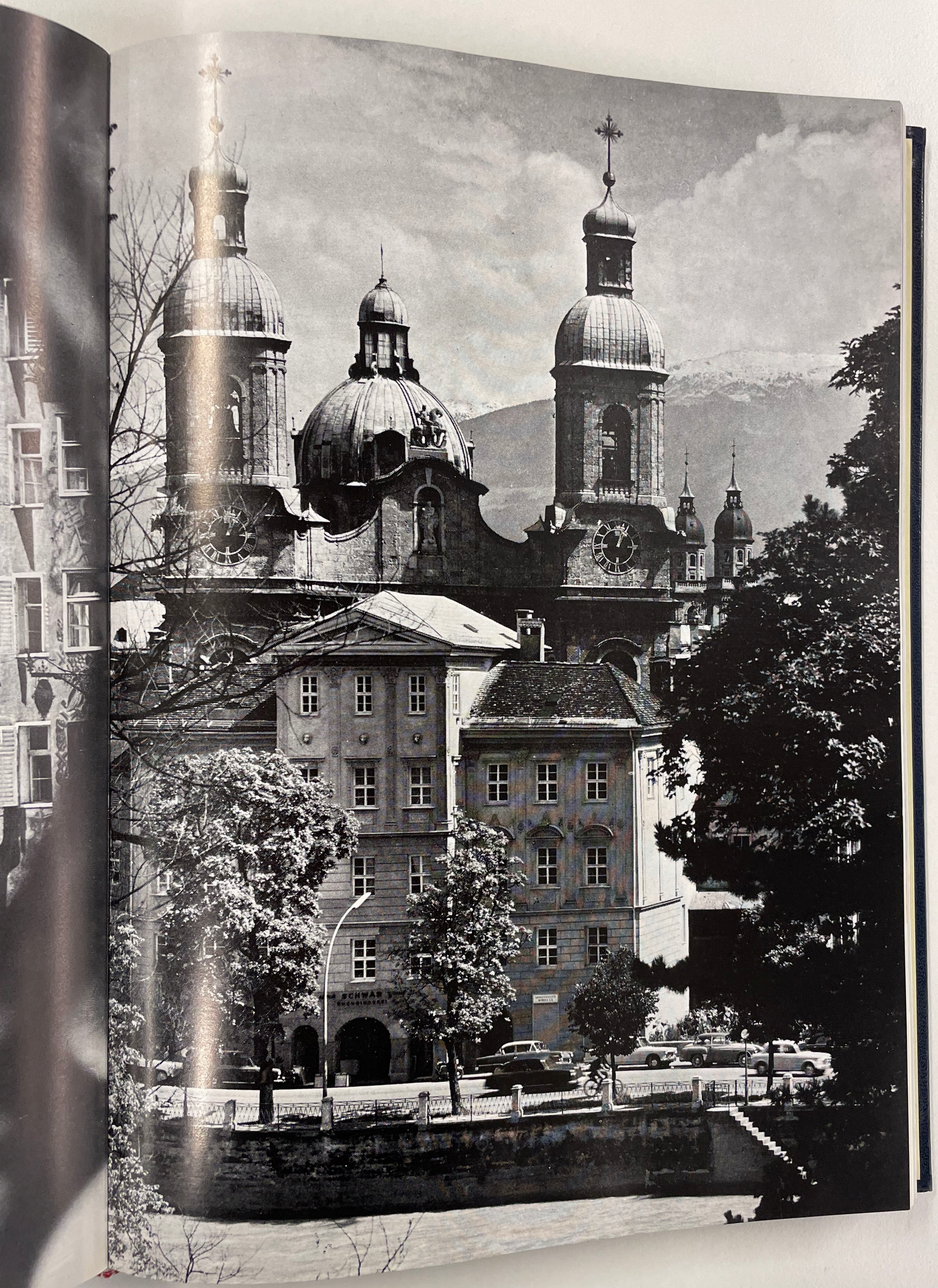
Des sous-centres de presse seront installés sur les lieux de chaque compétition; il s'agira généralement de bâtiments en dur. Voici les sous-centres de presse prévus pour les Jeux:

Axamer Lizum	–	Pension Kapferer, à côté du départ des téléphériques;
Seefeld	–	rez-de-chaussée du nouveau Centre culturel et sportif en construction;
Stade Olympique	–	nouvel immeuble se trouvant à l'Ouest du Stade;
Igls	–	l'ancienne arrivée de luge qui sera agrandie pour les Jeux;
Stade de Bergisel	–	probablement un bâtiment provisoire qui se trouvera dans le secteur réservé à la presse, à l'Est des tribunes;

Hall de la Foire (éliminatoires du hockey sur glace et entraînement)

Installations techniques pour la presse:

	1976	(1964)
Centre de Presse:		
Cabines téléphoniques	90	85
Telex	40	32
Téléphotos	20	20
Seefeld:		
Cabines téléphoniques	45	25
Telex	20	16
Téléphotos	10	8
Axamer Lizum:		
Cabines téléphoniques	38	15
Telex	10	7
Téléphotos	5	3
Igls:		
Cabines téléphoniques	15	10
Telex	4	2
Téléphotos	5	4
Stade du Bergisel:		
Cabines téléphoniques	22	10
Stade Olympique:		
Cabines téléphoniques	30	15
Téléphones tribunes	10	6
Telex	10	8
Hall de la Foire:		
Cabines téléphoniques	6	5
Village Olympique:		
Cabines téléphoniques	10	





223

Die olympische Verkehrsregelung war vorbildlich. Es gab kaum Stauungen oder Verspätungen. Die Erfahrungen aus dem Jahr 1964 waren hier ein wesentlicher Faktor, der sich bei der Verkehrsplanung auswirkte.

La circulation routières durant les Jeux d'Hiver fonctionna sans accroc. Il n'y eut ni embouteillage ni retard. Les expériences acquises en 1964 furent le facteur essentiel dans le plan opérationnel de la circulation routière.

Olympic traffic planning was most efficient. There were hardly any hold-ups or delays. The experience acquired in 1964 was of vital assistance in this respect.

die sich am Beginn der Planung ergab. Auf die Verbesserungen bis zu den Spielen sei besonders hingewiesen. Im Raum Seefeld: der Ausbau der Schloßbergsteilstrecke, der Neubau der Südumfahrung und der Ausbau der Leutascher Straße mit neuen Zufahrten. Im Raum Axams: der Neubau der Straße von Kematen über Omes nach Axams, sowie der Neubau der Westumfahrung von Axams. Im Raum Igls: der Ausbau der Zufahrt von Hall über Ampaß, Aldrans. Von besonderer Bedeutung war die Benützung der Autobahn für Parkflächen sowie der Entfall des Mautinkassos.

Parkplätze:

Die Anlage von Parkflächen für die Zuschauer-Pkw mit Berücksichtigung von Ausweichflächen bei milden Temperaturen und von Deponieflächen bei starken Schneefällen hat sich ausgezeichnet bewährt. Insgesamt sind im olympischen Raum 1,8 Mill. m² Fläche angemietet worden, davon sind etwa 30.000 m² durch Verfliesung und Beschotterung befestigt worden. Es wurden folgende parkende Fahrzeuge gezählt:

a) im Gendarmerie-Bereich	80.371	Pkw
	2.085	Busse
b) im Polizei-Bereich	34.500	Pkw
	1.507	Busse

Beim Spezialspringen am Bergisel waren es 15.000 Pkw und 270 Busse.

Jeux d'Hiver. Dans la région de Seefeld: amélioration de la côte du Schlossberg, nouvelle déviation Sud de Seefeld et nouvelles voies d'accès à la route menant dans la Leutasch. Dans la région d'Axams: nouvelle route reliant Kematen à Axams par Omes ainsi que nuovelle déviation à l'Ouest d'Axams. Dans la région d'Igls: amélioration de la route Hall, Ampass, Aldrans. La suppression du péage sur l'autoroute du Brenner et le parking sur cette autoroute eurent une importance particulière.

Parkings:

L'aménagement d'espaces servant à garer les véhicules des spectateurs, avec possibilités de remplacement en cas de température clémente et d'espaces pour déblayer la neige en cas de mauvais temps, a donné d'excellents résultats. 1,8 million de m² furent loués pour les besoins du parking dans la région des compétitions olympiques; sur cet espace, on enregistre environ 30.000 m² recouverts de graviers. Voici le nombre des véhicules garés durant les Jeux d'Hiver:

a) sous contrôle de la gendarmerie	80.371	autos
	2.085	cars
b) sous contrôle de la police	34.500	autos
	1.507	cars

15.000 autos et 270 cars furent garés au Bergisel lors de la compétition olympique de saut.

Axams via Omes and new west bypass for Axams. In the Igls area: approach road development from Hall via Ampaß and Aldrans. The use of the motorway to Brenner pass for parking space and the temporary abolition of the toll were most Important.

Car parks:

The car parks for spectators' vehicles were planned in such a way to deal with mild temperatures or heavy snowfalls. 1.8 million sq. metres of parking area were hired in the Olympic area and 30,000 sq. metres of these were strengthened on the surface. The following numbers of parked vehicles were registered:

a) in the 'gendarmerie' area	80,371	cars
	2,085	buses
b) in the police area	34,500	cars
	1,507	buses

The figure at the Bergisel jumping was 15,000 cars and 270 buses.

Approach to the Axamer Lizum:

This difficult task was mastered by means of 233 large, high performance post buses and 2 traffic circuits, from Innsbruck main station to the Lizum and back (43 kms. altogether, taking 90 minutes) and from Axams East and Axams West to the Lizum and back (a 17 kms. circuit, taking 40 minutes).

The bus departure points in both Axams